

Modulhandbuch für den Studiengang Hebammenwissenschaft , praxisintegrierend, Bachelor of Science, Prüfungsordnung 2026

Inhaltsverzeichnis

Gesamtkonto

14728 Bachelor-Arbeit	3
-----------------------	---

Grundlagen der Hebammentätigkeit

14652 Hebammenspezifische Grundlagen - Physiologische Schwangerschaft	5
14653 Hebammenspezifische Grundlagen - Physiologisches Wochenbett	8
14654 Grundlagen der Anatomie und Physiologie I	12
14655 Hebammenspezifische Grundlagen - Physiologische Geburt	15
14656 Pathologien in Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett	18
14657 Grundlagen der Anatomie und Physiologie II	21
14659 Außerklinische Hebammenarbeit organisieren und gestalten	24
14663 Komplexe Betreuungsprozesse von Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerinnen begleiten	27
14664 Geburtshilfliche interdisziplinäre Handlungskompetenzen vertiefen	31

Hebammentätigkeit und Beratung

14646 Entwicklungspsychologie und Klinische Psychologie für Gesundheitsberufe	35
14658 Frauengesundheit und Prävention	39
14848 Einführung in die Psychologie für Gesundheitsberufe	42

Hebammentätigkeit und Gesundheitsförderung

14644 Einführung in Studium, Beruf und Wissenschaft	44
14660 Praxisanleitung für Hebammen	47
14661 Gynäkologische und pädiatrische Erkrankungen interdisziplinär betreuen	50
14665 Hebammenversorgung unter Berücksichtigung von Ethik, Recht und Gesellschaft	53

Hebammentätigkeit und Wissenschaft

14647 Einführung in die Gesundheitswissenschaften und Methoden der Gesundheitsforschung	58
14662 Forschungsanwendung in der Berufspraxis	60
14666 Interprofessionelle Gesundheitsförderung von Familien	63

Wahlpflicht

13558 Lernorte und Lernprozesse in der beruflichen Praxis	66
14335 Hebammen an Grundschulen	68
14649 Praxisentwicklung, Mitarbeiterführung und Teamarbeit	71

Praxismodule

14667 Praxismodul I	73
14668 Praxismodul II	76

14669 Praxismodul III	79
14670 Praxismodul IV	82
14671 Praxismodul V	85
14672 Praxismodul VI	88
14813 Praxismodul VII	91
Erläuterungen	93

Modul 14728 Bachelor-Arbeit

zugeordnet zu: Gesamtkonto

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14728	Pflicht

Modultitel	Bachelor-Arbeit
	Bachelor Thesis
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Rosenlöcher, Franziska
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	10
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine wissenschaftliche Fragestellung aus der Hebammenwissenschaft eigenständig zu entwickeln, mit geeigneten Forschungsmethoden zu bearbeiten, relevante Evidenz kritisch zu analysieren und die Ergebnisse strukturiert sowie fachlich fundiert schriftlich darzustellen. Sie können eine bestimmte Aufgabe unter Anleitung selbständig und erfolgreich bearbeiten und wissenschaftlich Kenntnisse zur Lösung eines Problems beitragen.
Inhalte	Studierende bearbeiten unter Anleitung selbstständig eine empirische oder theoretische Fragestellung im Bereich der Hebammenwissenschaft und wenden dabei ihre im Studium erworbenen Kompetenzen an: • Eigenständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus der Hebammenwissenschaft durch systematische Literaturrecherche, • Entwicklung eines geeigneten Forschungsdesigns, ggf. Datenerhebung und -auswertung oder evidenzbasierte Analyse des aktuellen Forschungsstandes sowie strukturierte schriftliche Darstellung, • kritische Diskussion der Ergebnisse und Reflexion der Relevanz für die hebammenwissenschaftliche Praxis nach wissenschaftlichen Standards.
Empfohlene Voraussetzungen	keine

Zwingende Voraussetzungen	• Zur Bachelor-Arbeit wird zugelassen, wer zum Zeitpunkt der Anmeldung zum Modul mindestens 150 LP erbracht hat.
Lehrformen und Arbeitsumfang	Selbststudium - 300 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Wissenschaftliche Primärliteratur • Literaturliste zur Einarbeitung wird vom Betreuer bereitgestellt • individuelle Recherche
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Bachelor-Arbeit 75 % • Kolloquium 25 %
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14652 Hebammenspezifische Grundlagen - Physiologische Schwangerschaft

zugeordnet zu: Grundlagen der Hebammentätigkeit

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14652	Pflicht

Modultitel **Hebammenspezifische Grundlagen - Physiologische Schwangerschaft**

Midwife-Specific Basics - Physiological Pregnancy

Einrichtung Fakultät 4 - Humanwissenschaften

Verantwortlich Prof. Dr. rer. nat. Rosenlöcher, Franziska

Lehr- und Prüfungssprache Deutsch

Dauer 1 Semester

Angebotsturnus jedes Wintersemester

Leistungspunkte 5

Lernziele **Die Studierenden:**

- verfügen über umfassendes, aktuelles evidenzbasiertes Fachwissen über den physiologischen Verlauf von Schwangerschaft
- haben Kenntnis vom aktuellen Stand der Forschung zum physiologischen Verlauf von Schwangerschaft und pränataler Entwicklung
- verstehen die Phasen von Schwangerschaft als primär physiologischen Lebensabschnitt;
- kennen, beschreiben und erklären die physiologischen Abläufe einer Schwangerschaft
- kennen, beschreiben und erklären psychische und psychosoziale Veränderungen im Verlauf der Schwangerschaft
- erkennen Abweichungen vom physiologischen Schwangerschaftsverlauf und wissen bei Abweichungen ärztliche Hilfe hinzuzuziehen;
- kennen Maßnahmen zur Vermeidung, Erleichterung oder Behandlung von Schwangerschaftsbeschwerden und setzen diese fachgerecht um;
- führen eine systematische Anamneseerhebung bei einer Schwangeren durch;
- kennen gesetzliche Bestimmungen zum Mutterschutz und sind in der Lage dahingehend zu beraten;
- interpretieren den Mutterpass und erkennen Risikogravidität
- führen hebammentypische, schwangerschaftsbezogene Untersuchungen durch (z.B. Leopold'sche Handgriffe);

- beraten zur gesunden Lebensführung (z.B. Ernährung, Bewegung, Reisen);
- Methoden der Überwachung der fetalen Herzfrequenz (u.a. Grundlagen CTG unter Beachtung der jeweiligen geburtshilflichen Situation)

Die Lernziele entsprechend den Kompetenzen der HebStPrV, Anlage 1, I, IV, VI

Inhalte

- Ärztliche Schwangerenvorsorge + Ultraschallbiometrie
- Schwangerschaftsentstehung + Embryologie
- Pränatale Entwicklung und probabilistische Epigenese
- Grundlagen der menschlichen Fortpflanzung
- Voraussetzungen für die Empfängnis
- Die regelrechte Schwangerschaft
- Konzeption, Nidation und Schwangerschaftsdauer
- Schwangerschaftszeichen, Schwangerschaftstests
- Veränderungen des weiblichen Organismus durch die Schwangerschaft
- Schwangerenvorsorge
- Führen von Aufnahme- & Anamnese- & Beratungsgesprächen
- Diagnostische und therapeutische Methoden sowie taktilkinästhetische Fertigkeiten zur Einschätzung des Schwangerschaftsverlaufs (LU, SFA, Leopold-Handgriffe) und Beckenmessung
- Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden
- Abgrenzung zur Risikogravidität
- Besondere Überwachung bei Risikoschwangerschaften
- Grundlagen der Ernährungslehre
- Grundlagen Krankenpflege

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 5 SWS
Übung - 1 SWS
Selbststudium - 30 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- AWMF online: Aktuelle Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG). Zugriff unter: <http://www.awmf.org/leitlinien/aktuelle-leitlinien/ll-liste/deutsche-gesellschaft-fuer-gynaekologie-und-geburtshilfe-dggg.html>.
- Büthe, K. & Schwenger-Fink, C. (2020). Evidenzbasierte Schwangerenbetreuung und Schwangerschaftsvorsorge: Eine Arbeitshilfe für Hebammen im Praxisalltag. Stuttgart: Kohlhammer.
- Bloemeke, V.J. (2020). Psychologie und Psychopathologie für Hebammen. Stuttgart: Hippokrates
- Geist C., Hader U., Stiefel A. (2012). Hebammenkunde. Lehrbuch für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Beruf (5. Aufl.). Stuttgart: Hippokrates Verlag

- Heller, A. (1998). Geburtsvorbereitung. Methode Menner - Heller. Stuttgart: Thieme
- Mändle C., Opitz-Kreuter S. (2014). Das Hebammenbuch. Lehrbuch der praktischen Geburtshilfe (6. Aufl.). Stuttgart, New York: Schattauer-Verlag
- Stiefel, A., Brendel, K. & Bauer, N.H. (Hrsg.) (2020). Hebammenkunde: Lehrbuch für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Beruf. 6., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart: Thieme.
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule. (2018) Schwangerschaft - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.

Weitere für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Mündlich - 15 min (Einzelprüfung)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	V: Ärztliche Schwangerenvorsorge und embryonale Entwicklung (2 SWS) S: Hebammenspezifische Schwangerenvorsorge (3 SWS) S: Grundlagen der Pflege und Ernährungslehre (2 SWS) Ü: Skillstraining (1 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	41080101 Vorlesung HW1 Ärztliche Schwangerenvorsorge und embryonale Entwicklung - 2 SWS 41080104 Übung HW1 Skillstraining - 1 SWS 41080102 Seminar HW1 Hebammenspezifische Schwangerenvorsorge - 3 SWS 41080103 Seminar HW1 Grundlagen der Pflege und Ernährungslehre - 2 SWS 41080109 Prüfung HW1 Hebammenspezifische Grundlagen - Physiologische Schwangerschaft (14652) MAP 410801099 Prüfung HW1 Hebammenspezifische Grundlagen - Physiologische Schwangerschaft (14652) WMAP

Modul 14653 Hebammenspezifische Grundlagen - Physiologisches Wochenbett

zugeordnet zu: Grundlagen der Hebammentätigkeit

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14653	Pflicht

Modultitel **Hebammenspezifische Grundlagen - Physiologisches Wochenbett**

Midwife-Specific Basics - Physiological Postpartum Phase

Einrichtung

Fakultät 4 - Humanwissenschaften

Verantwortlich

Prof. Dr. rer. nat. Rosenlöcher, Franziska

Lehr- und Prüfungssprache

Deutsch

Dauer

1 Semester

Angebotsturnus

jedes Wintersemester

Leistungspunkte

5

Lernziele

Die Studierenden:

- verstehen die Phasen von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett als primär physiologischen Lebensabschnitt;
- erkennen und erklären physiologische Verläufe der frühen und späten Wochenbettzeit bzw. Neugeborenenperiode;
- unterscheiden die normale Entwicklung von den wichtigsten Krankheiten bis zur Beendigung des Säuglingsalters;
- wenden Untersuchungsparameter der Wochenbettvisite als diagnostisches Instrument an;
- führen pflegerische Maßnahmen in der Betreuung von Mutter und Kind sachgerecht durch;
- beschreiben die physiologischen Vorgänge von Laktation, Saug- und Trinkverhalten des gesunden Neugeborenen und wirken an Stillanleitung und -beratung im frühen Wochenbett mit;
- beraten Eltern bei den Themen Vorsorgeuntersuchung und Ernährung
- richten ihr Handeln an aktuellen Standards und Leitlinien im Sinne einer evidenzbasierten Versorgung aus und reflektieren diese kritisch
- ermutigen und stärken die Frau und ihre Familie, die Verantwortung für ihre eigene Gesundheit, sowie die ihrer Kinder zu übernehmen
- praktizieren eine effektive, interdisziplinäre, kollegiale Zusammenarbeit mit dem Fokus der optimalen Versorgung von Frau, Kind und Familie
- kennzeichnen Konzepte und/oder Angebote gesundheitsfördernder und präventiver Programme in den Bereichen Wochenbett und frühe Elternphase

- vertiefen ihr Wissen um die Bedeutung empathischer und bedürfnis-angepasster Kommunikation in verschiedenen Betreuungssituationen mit Frau/Familie, sowie kollegial und interprofessionell
- reflektieren die Qualität und Wirksamkeit ihres Handelns anhand verfügbarer externer Evidenzen
- beurteilen gängige Praxis in Beziehung zur gültigen Gesetzgebung und ethischen Kriterien und erkennen eigene Werte und Überzeugungen
- wenden situationsangepasste Kommunikationsstrategien in verschiedenen Settings und Konstellationen an

Die Lernziele entsprechend den Kompetenzen der HebStPrV, Anlage 1, I, IV, VI

Inhalte

- Hygienische Beratung und pflegerische Betreuung der Wöchnerinnen im regelrechten Wochenbett
- Physiologie der Rückbildungs- und Heilungsvorgänge im Wochenbett
- Physiologie der Laktation, des Stillens, der Ernährung und des Wachstums im ersten Lebensjahr des Kindes Unterstützung der Eltern-/Familienphase
- Assistenz bei ärztlichen Maßnahmen
- Wochenbettgymnastik im frühen Wochenbett
- Förderung der Eltern-Kind-Beziehung, Integration des Neugeborenen in die Familie
- Häusliche Wochen- und Neugeborenenpflege
- Neugeborenenpflege: Körper- und Nabelpflege
- Entwicklung des Neugeborenen und Kindes (inkl. Bindungsentwicklung und Babylesen)
- Kindergesundheit mit Schwerpunkt Entwicklung und Wachstum des Kindes
- Pädiatrische Aspekte: z.B. Vitaminsubstitution
- Ernährung des Kindes (Stillen, Ersatznahrung, Beikost)
- Impfungen, Früherkennungsuntersuchungen und Screeningverfahren
- Assistenz bei ärztlichen Maßnahmen
- Umgang mit den Eltern und anderen Betreuern des Neugeborenen und deren Beratung, Elternschulung
- Reflektieren die Qualität und Wirksamkeit ihres Handelns anhand verfügbarer externer Evidenzen
- Beurteilen gängige Praxis in Beziehung zur gültigen Gesetzgebung und ethischen Kriterien und erkennen eigene Werte und Überzeugungen
- Wenden situationsangepasste Kommunikationsstrategien in verschiedenen Settings und Konstellationen an

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 3 SWS
Übung - 3 SWS
Selbststudium - 30 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- Bütthe, K. & Schwenger-Fink, C. (2020). Evidenzbasierte Wochenbettpflege: Eine Arbeitshilfe für Hebammen im Praxisalltag. 2., erweiterte und überarbeitete Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.
- Geist C., Hader U., Stiefel A. (2012). Hebammenkunde. Lehrbuch für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Beruf (5. Aufl.). Stuttgart: Hippokrates Verlag
- Mändle C., Opitz-Kreuter S. (2014). Das Hebammenbuch. Lehrbuch der praktischen Geburtshilfe (6. Aufl.). Stuttgart, New York: Schattauer-Verlag
- Illing S. (2008). Kinderheilkunde für Hebammen (edition hebamme). (4. Aufl.). Stuttgart: Verlag Hippokrates
- Goerke, K. & Junginger, C. (Hrsg.) (2010). Pflege konkret. Gynäkologie, Geburtshilfe. 4.
- Stiefel, A., Brendel, K., Bauer, N. Hebammenkunde (2020). Thieme: Stuttgart.

Weitere für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- Mündlich, 15 min (Einzelprüfung)

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

V: Physiologische Veränderungen im Wochenbett (2 SWS)
S: Adaption des Neugeborenen und Neugeborenenpflege (2 SWS)
S: Laktation und Ernährung des Neugeborenen im 1. Lebensjahr (1 SWS)
Ü: Skillstraining (2 SWS)
Ü: Simulationen (1 SWS)

Veranstaltungen im aktuellen Semester

41080201 Vorlesung
HW2 Physiologische Veränderungen im Wochenbett - 2 SWS
41080204 Übung
HW2 Skillstraining - 2 SWS
41080205 Übung
HW2 Simulationen - 1 SWS
41080202 Seminar
HW2 Adaption des Neugeborenen und Neugeborenenpflege - 2 SWS
41080203 Seminar
HW2 Laktation und Ernährung des Neugeborenen im 1. Lebensjahr - 1 SWS
41080209 Prüfung
HW2 Hebammenspezifische Grundlagen - Physiologisches Wochenbett (14653) MAP
41080299 Prüfung

HW2 Hebammenspezifische Grundlagen - Physiologisches Wochenbett
(14653) WMAP

Modul 14654 Grundlagen der Anatomie und Physiologie I

zugeordnet zu: Grundlagen der Hebammentätigkeit

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14654	Pflicht

Modultitel	Grundlagen der Anatomie und Physiologie I Basics of Anatomy and Physiology I
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Rosenlöcher, Franziska
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Die Studierenden: • kennen die Grundlagen der menschlichen Anatomie und Physiologie • kennen die wichtigsten medizinischen Fachbegriffe und wenden sie adäquat und richtig an • reflektieren die Bedeutung Wissenschaftsdisziplinen Anatomie und Physiologie für das Handlungsfeld Hebammenwissenschaft; • erlangen Wissen über den Aufbau, Funktionsweise und Zusammenspiel von Zellen, Geweben und Organen des menschlichen Körpers und entwickeln ein besseres Verständnis für die Komplexität des Gesamtorganismus • zeigen die hierarchische Struktur der Körpersysteme auf; • beschreiben den Bau und die Funktion von Zellen, Zellbestandteilen und verschiedenen Gewebearten des menschlichen Körpers; • unterscheiden die Organe und Organsysteme des menschlichen Körpers und beschreiben deren Hauptfunktionen; • erläutern Bestandteile und funktionelle Prinzipien des peripheren Nervensystems; • beschreiben grundlegende Gesetzmäßigkeiten der Zell-, Muskel- sowie Neurophysiologie; • kennen die biopsychologischen Grundlagen der fetalen Entwicklung und der Schwangerschaft und die hormonellen Veränderungen während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Elternzeit; • leiten berufsrelevante Handlungsstrategien ab und beachten langfristige Auswirkungen auf die gesamte, ganzheitliche kindliche Entwicklung

Die Lernziele entsprechend den Kompetenzen der HebStPrV, Anlage 1,
I

Inhalte	• Medizinische Terminologie als Wissenschaftssprache für Hebammen • Anatomie und Physiologie des weiblichen Körpers • Weiblicher Zyklus, Befruchtung, Nidation, Schwangerschaft, Physiologie • Hormonellen Veränderungen während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett • Der weibliche Beckenboden und das knöcherne Becken • Vertiefung anhand ausgewählter Organe/Organsysteme: • Herz-Kreislaufsystem • Blut- und Blutbestandteile • Leber • Niere und ableitende Harnwege
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 60 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Birbaumer, N., Schmidt, R. F. (2003). Biologische Psychologie (5. Aufl.). Berlin: Springer. • Geist C., Hader U., Stiefel A. (2012). Hebammenkunde. Lehrbuch für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Beruf. (5. Aufl.). Stuttgart: Hippokrates • Mändle C., Opitz-Kreuter S. (2014). Das Hebammenbuch. Lehrbuch der praktischen Geburtshilfe. (6. Aufl.). Stuttgart, New York: Schattauer-Verlag • Fritsch H. & Kühnel W. (2009). Taschenatlas Anatomie. Bd.2 Innere Organe. (10. überarb. u. erw. Aufl.). Stuttgart: Thieme Verlag • Kahle W. & Frotscher M. (2009). Taschenatlas Anatomie. Bd.3 Nervensystem und Sinnesorgane. (10., überarb. Aufl.). Stuttgart: Thieme Verlag • Rosenzweig, M. R., Breedlove, S. M., Watson, N. V. (2005). Biological psychology (4. Edit.) Sunderland, Massachusetts, US: Sinauer Associates, Inc. • Silbernagel S. & Despopoulos A. (2007). Taschenatlas Physiologie. (7., überarb. u. erw. Aufl.) Stuttgart: Thieme Verlag. • Stiefel, A., Brendel, K., Bauer, N. Hebammenkunde (2020). Thieme: Stuttgart. • Trebsdorf, M. (2011). Biologie, Anatomie, Physiologie. Haan-Gruiten: Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Ko KG. Weitere für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für	• Klausur, 90 Minuten

Modulprüfung

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	V: Grundlagen der Anatomie und Physiologie (2 SWS) V: Grundlagen der Hygiene (1 SWS) V: Grundlagen der Mikrobiologie (1 SWS) S: Anatomie und Physiologie des weiblichen Körpers (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	41080301 Vorlesung HW3 Grundlagen der Anatomie und Physiologie - 2 SWS 41080302 Vorlesung HW3 Grundlagen der Hygiene - 1 SWS 41080303 Vorlesung HW3 Grundlagen der Mikrobiologie - 1 SWS 41080304 Seminar HW3 Anatomie und Physiologie des weiblichen Körpers - 2 SWS 41080309 Prüfung HW3 Grundlagen der Anatomie und Physiologie I (14654) MAP 410803099 Prüfung HW3 Grundlagen der Anatomie und Physiologie I (14654) WMAP

Modul 14655 Hebammenspezifische Grundlagen - Physiologische Geburt

zugeordnet zu: Grundlagen der Hebammentätigkeit

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14655	Pflicht

Modultitel **Hebammenspezifische Grundlagen - Physiologische Geburt**

Midwife-Specific Basics - Physiological Birth

Einrichtung Fakultät 4 - Humanwissenschaften

Verantwortlich Prof. Dr. rer. nat. Rosenlöcher, Franziska

Lehr- und Prüfungssprache Deutsch

Dauer 1 Semester

Angebotsturnus jedes Sommersemester

Leistungspunkte 6

Lernziele Die Studierenden:

- entwickeln eine professionelle Einstellung in Bezug auf ihre berufliche Rolle unter besonderer Berücksichtigung von Nähe und Distanz
- begründen ihr Handeln und entwickeln Kompetenzen in diagnostischen, pflegerischen und therapeutischen Fähigkeiten und Fertigkeiten und setzen diese unter besonderer Berücksichtigung von Gesundheitsförderung und Primärprävention reflektiert ein
- beschreiben den Verlauf einer regelrechten Spontangeburt und erkennen pathologische Abweichungen;
- kennen die Einflussfaktoren für einen physiologischen Geburtsverlauf sowie erklären und beschreiben förderliche Maßnahmen;
- unterstützen Gebärende bei der Schmerzbewältigung aktiv, evidenzbasiert und individuell;
- kennen und erklären Wirkungsweisen von Medikamenten, schätzen diese ein;
- überwachen Mutter und Kind während einer Geburt und dokumentieren erhobene Befunde;
- verstehen, anwenden und erklären die Geburtsmechanik und leiten die Frau während der Geburt an;
- begleiten den Bonding-Prozess und beraten die Mutter

Die Lernziele entsprechend den Kompetenzen der HebStPrV, Anlage 1, I, IV, VI

Inhalte

- Selbstständige und evidenzbasierte Förderung und Leitung physiologischer Prozesse während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit. Erkennen von Risiken und Regelwidrigkeiten bei der Frau und dem Kind sowie Gewährleistung einer kontinuierlichen Hebammenversorgung unter Hinzuziehung der erforderlichen ärztlichen Fachexpertise.“ (HebStPr, Anlage 1)
- Feedbackgespräche über die praktischen Erfahrungen
- Die regelrechte Geburt leiten
- Äußere und innere Untersuchung der Gebärenden
- Anamnese und erste Situationseinschätzung bei Geburtsbeginn
- Methoden der Überwachung der fetalen Herzfrequenz (u.a. Grundlagen CTG unter Beachtung der jeweiligen geburtshilflichen Situation)
- Wehenphysiologie und Wehenpathologie
- Kindslagen
- Geburtsphasen
- Vorbereitungen für die Geburt
- Anleitung in der Durchtrittsphase
- Entwicklung des Kindes (in verschiedenen Geburtspositionen)
- Leitung der Nachgeburtsperiode, Prüfung der Plazenta auf Vollständigkeit
- Überwachung des Geburtsverlaufs
- CTG: Anwendung und Interpretation
- Erstversorgung sowie erste Vorsorgeuntersuchung des Neugeborenen (U1)
- Erstkontakt Mutter/Eltern und Kind, Bonding
- Erstes Stillen
- Prophylaxen
- Postpartale Versorgung
- Verlegung, Übergabe von Mutter und Kind

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 4 SWS
Seminar - 2 SWS
Übung - 2 SWS
Selbststudium - 60 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- AWMF online: Aktuelle Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG). Zugriff unter: <http://www.awmf.org/leitlinien/aktuelle-leitlinien/II-liste/deutsche-gesellschaft-fuer-gynaekologie-und-geburtshilfe-dggg.html>.
- DNQP-Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege und Verbund Hebammenforschung (Hrsg.) (Jahr). Expertinnenstandard. Förderung der physiologischen Geburt. Osnabrück: DQNP und Verbund Hebammenforschung
- Gaskin, I.M. (2004). Die selbstbestimmte Geburt. Handbuch für werdende Eltern. München: Kösel
- Geist, Ch., Harder, U., Stiefel, A. (Hrsg.) (2012). Hebammenkunde. Lehrbuch für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Beruf. (4. Aufl.). Stuttgart: Hippokrates.

- Gruber, P.; Oehler, K., Schwarz, Ch. (2011). CTG - verstehen, bewerten, dokumentieren (1. Aufl.). Hannover.
- Staude, E., Mändle, C., Opitz-Kreuter, Wehling, A. (Hrsg.) (2012). Das Hebammenbuch. Stuttgart: Schattauer.
- Sayn-Wittgenstein F. zu (Hrsg.) (2007). Geburtshilfe neu denken. Bericht zur Situation und Zukunft des Hebammenwesens in Deutschland. Bern: Huber.
- Stiefel, A., Brendel, K., Bauer, N. Hebammenkunde (2020). Thieme: Stuttgart.
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Geburt - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.

Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	V: Theoretische Grundlagen zur physiologischen Geburt (4 SWS) S: Eine Gebärende begl. und die phys. Geburt leiten (2 SWS) Ü: Skills Training (1 SWS) Ü: Simulationstraining (1 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14656 Pathologien in Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett

zugeordnet zu: Grundlagen der Hebammentätigkeit

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14656	Pflicht

Modultitel	Pathologien in Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett Pathologies in Pregnancy, Birth, Postpartum
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Rosenlöcher, Franziska
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden: • verfügen über umfassendes theoretisches und wissenschaftliches Fachwissen in Bezug auf besondere Situationen in der Schwangerschaft, bei der Geburt, im Wochenbett und während des 1. Lebensjahres des Kindes • begründen ihr Handeln und entwickeln Kompetenzen in diagnostischen und therapeutischen Fähigkeiten und Fertigkeiten und setzen diese reflektiert ein • sammeln und verknüpfen relevante Informationen und können daraus situativ angemessene Entscheidungen bzw. Interventionen ableiten und angemessen durchführen • reflektieren aktuelle Standards und Leitlinien kritisch und integrieren sie situativ angemessen in ihr professionelles Handeln • erkennen Risiken und Regelwidrigkeiten bei der Frau und dem Kind sowie gewährleisten kontinuierliche Hebammenversorgung unter Hinzuziehung der erforderlichen ärztlichen Fachexpertise (HebStPr, Anlage 1); • erkennen Anzeichen von Regelwidrigkeiten, die eine ärztliche Behandlung erforderlich machen und ergreifen die im jeweiligen Fall angemessenen Maßnahmen für eine ärztliche Behandlung der Frau und ihrer Begleitperson und assistieren dem Arzt/der Ärztin; • geben die Frau, das Neugeborene oder beide bei Bedarf fachgerecht in die ärztliche Weiterbehandlung, nachdem die Regelwidrigkeit erkannt wurde; • leisten Hilfe bei ärztlichen Maßnahmen unter Fortsetzung der Hebammenhilfe;

- betreuen und begleiten die Frau und ihre Familie bei Totgeburten und Fehlgeburten sowie bei Abbrüchen
- von Schwangerschaften nach der zwölften Schwangerschaftswoche

Die Lernziele entsprechend den Kompetenzen der HebStPrV, Anlage 1, I, IV, VI

Inhalte

- Anatomische Besonderheiten mit Bedeutung für die Schwangerschaft
- Abweichungen vom regelrechten Schwangerschaftsverlauf
- Abweichungen vom regelrechten Geburtsverlauf
- Abweichungen vom regelrechten Wochenbettverlauf
- Definition der Grenzziehung zwischen Regelabweichungen und pathologischem Verlauf und entsprechender Konsequenzen für das Hebammenhandeln
- Aufgaben und Möglichkeiten der Hebamme bei Regelwidrigkeiten
- Assistierte Reproduktion
- Pränatale Diagnostik und Therapie
- Besondere Belastungssituationen und ihre Auswirkungen auf Gesundheit und das Schwangerschaftserleben oder das Erleben von Mutter und Kind
- Pädiatrische Besonderheiten und Notfälle
- Beobachtung, Überwachung und Versorgung des auffälligen oder erkrankten Neugeborenen
- Versorgung von Frühgeborenen
- Notfallmanagement in der klinischen und außerklinischen Geburtshilfe

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 3 SWS
Seminar - 4 SWS
Übung - 1 SWS
Selbststudium - 60 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- AWMF online: Aktuelle Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG). Zugriff unter <http://www.awmf.org/leitlinien/aktuelle-leitlinien/II-liste/deutsche-gesellschaft-fuer-gynaekologie-und-geburtshilfe-dggg.html>.
- Geist C., Hader U., Stiefel A. (2012). Hebammenkunde. Lehrbuch für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Beruf (5. Aufl.). Stuttgart: Hippokrates Verlag.
- Kiechle, M.B. (2007). Gynäkologie und Geburtshilfe. München, Jena: Elsevier Urban & Fischer.
- Mändle C., Opitz-Kreuter S. (2014). Das Hebammenbuch. Lehrbuch der praktischen Geburtshilfe (6. Aufl.). Stuttgart, New York: Schattauer-Verlag.
- Schneider, H., Husslein, P., Schneider, K. T. M. (2005). Die Geburtshilfe. Heidelberg: Springer Medizin Verlag.
- Strauss, A. (2006). Geburtshilfe Basics. Heidelberg: Springer Medizin Verlag.
- Stiefel, A., Brendel, K., Bauer, N. Hebammenkunde (2020). Thieme: Stuttgart.

- Trebsdorf, M. (2011). Biologie, Anatomie, Physiologie. Haan-Gruiten: Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Ko KG.

Weitere für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	V: Pathologische Verläufe in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett ressourcenorientiert und interprofessionell begleiten (3 SWS) S: Regelwidrigkeiten im Geburtsverlauf (3 SWS) S. Postpartale Pathologien (1 SWS) Ü: Skillstraining (1 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14657 Grundlagen der Anatomie und Physiologie II

zugeordnet zu: Grundlagen der Hebammentätigkeit

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14657	Pflicht

Modultitel	Grundlagen der Anatomie und Physiologie II Basics of Anatomy and Physiology II
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Rosenlöcher, Franziska
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Die Studierenden: • kennen die Grundlagen der menschlichen Anatomie und Physiologie • kennen die wichtigsten medizinischen Fachbegriffe und wenden sie adäquat und richtig an • reflektieren die Bedeutung Wissenschaftsdisziplinen Anatomie und Physiologie für das Handlungsfeld Hebammenwissenschaft; • erlangen Wissen über den Aufbau, Funktionsweise und Zusammenspiel von Zellen, Geweben und Organen des menschlichen Körpers und entwickeln ein besseres Verständnis für die Komplexität des Gesamtorganismus • zeigen die hierarchische Struktur der Körpersysteme auf; • beschreiben den Bau und die Funktion von Zellen, Zellbestandteilen und verschiedenen Gewebearten des menschlichen Körpers; • unterscheiden die Organe und Organsysteme des menschlichen Körpers und beschreiben deren Hauptfunktionen; • erläutern Bestandteile und funktionelle Prinzipien des peripheren Nervensystems; • beschreiben grundlegende Gesetzmäßigkeiten der Zell-, Muskel- sowie Neurophysiologie; • kennen die biopsychologischen Grundlagen der fetalen Entwicklung und der Schwangerschaft und die hormonellen Veränderungen während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Elternzeit; • leiten berufsrelevante Handlungsstrategien ab und beachten langfristige Auswirkungen auf die gesamte, ganzheitliche kindliche Entwicklung.

Die Lernziele entsprechend den Kompetenzen der HebStPrV, Anlage 1,
I

Inhalte	• Grundlagen der menschlichen Anatomie, Physiologie und Biospsychologie • Vertiefung anhand ausgewählter Organe/Organsysteme: • Nervensystem, Sinnesorgane, • Endokrines System • Immunsystem • Atmungssystem • Verdauungssystem- Pankreas • Grundlagen der Biospsychologie • Grundlagen der Psycho - Neuro - Endokrinologie • Biopsychologischen Grundlagen der fetalen Entwicklung und der Schwangerschaft • Langfristige Auswirkungen auf die ganzheitliche kindliche Entwicklung
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 60 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Birbaumer, N., Schmidt, R. F. (2003). Biologische Psychologie (5. Aufl.). Berlin: Springer. • Geist C., Hader U., Stiefel A. (2012). Hebammenkunde. Lehrbuch für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Beruf. (5. Aufl.). Stuttgart: Hippokrates • Mändle C., Opitz-Kreuter S. (2014). Das Hebammenbuch. Lehrbuch der praktischen Geburtshilfe. (6. Aufl.). Stuttgart, New York: Schattauer-Verlag • Fritsch H. & Kühnel W. (2009). Taschenatlas Anatomie. Bd.2 Innere Organe. (10. überarb. u. erw. Aufl.). Stuttgart: Thieme Verlag • Kahle W. & Frotscher M. (2009). Taschenatlas Anatomie. Bd.3 Nervensystem und Sinnesorgane. (10., überarb. Aufl.). Stuttgart: Thieme Verlag • Rosenzweig, M. R., Breedlove, S. M., Watson, N. V. (2005). Biological psychology (4. Edit.) Sunderland, Massachusetts, US: Sinauer Associates, Inc. • Silbernagel S. & Despopoulos A. (2007). Taschenatlas Physiologie. (7., überarb. u. erw. Aufl.) Stuttgart: Thieme Verlag. • Stiefel, A., Brendel, K., Bauer, N. Hebammenkunde (2020). Thieme: Stuttgart. • Trebsdorf, M. (2011). Biologie, Anatomie, Physiologie. Haan-Gruiten: Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Ko KG. Weitere für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*der Lehrende*n bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	V: Grundlagen der Anatomie und Physiologie (4 SWS) S: Biopsychologie & Geburtshilfe (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14659 Außerklinische Hebammenarbeit organisieren und gestalten

zugeordnet zu: Grundlagen der Hebammentätigkeit

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14659	Pflicht

Modultitel	Außerklinische Hebammenarbeit organisieren und gestalten Organization and Design of Non-Clinical Midwifery Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Rosenlöcher, Franziska
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Die Studierenden: • betreuen Familien in ihrem häuslichen Umfeld vollumfänglich • benennen und unterstützen Bindungsförderungsprozesse • erkennen, benennen Unterschiede zwischen häuslichem und klinischem Versorgungsauftrag und handeln entsprechend • diagnostizieren regelwidrige Verläufe und kommunizieren im Notfall mit den entsprechenden Schnittstellen • benennen und ziehen in psychosozialen Notlagen von Familien die entsprechenden Unterstützungsangebote hinzu, oder nehmen diese selber in Anspruch • benennen die Herausforderungen einer Soloselbständigen benennen und erarbeiten alternative Konzepte für das eigene Berufsleben • haben ein Gefühl für vielschichtige und komplexe Probleme auf der Gesundheitssystemebene entwickelt und können konstruktiv damit umgehen • treten mit Akteuren des Gesundheitswesens in einen interprofessionellen Austausch und arbeiten verantwortungsbewusst mit anderen Berufsgruppen zusammen. • können eine wissenschaftlich fundierte Position zu Fragen des Gesundheitssystems und der Gesundheitsversorgung beziehen • setzen sich mit den bestehenden Strukturen auseinander und können das nationale System mit den Strukturen in internationalen Systemen vergleichen und kritisch bewerten • reflektieren ihre Berufsrolle innerhalb des Gesundheitssystems • definieren gesundheitsökonomische Sachverhalte und Ziele im gesundheitspolitischen Rahmen

- analysieren die Rahmenbedingungen des beruflichen Handelns im Gesundheitssystem und die Schnittstellen zu anderen Professionen im Gesundheitswesen
- entwickeln professionelle und konstruktive Ansätze zur interdisziplinären Verständigung und tragen so zur Verbesserung der Interdisziplinarität und Interprofessionalität bei
- können Grundlagen des Qualitätsmanagements vermitteln und wenden Instrumente der Qualitätssicherung im interdisziplinären Kontext an

Die Lernziele entsprechend den Kompetenzen der HebStPrV, Anlage 1, I, IV, V, VI

Inhalte

- Untersuchung von Wöchnerinnen und Neugeborenen
- Überwachen der Rückbildungs- und Heilungsvorgänge
- Vorsorge- und Prophylaxemaßnahmen, inklusive Blutentnahmen Säugling
- Früherkennung von Erkrankungen
- Umgang mit Eltern und deren Beratung und Anleitung in der Säuglingspflege
- Stillberatung und -begleitung, sowie künstliche Ernährung des Säuglings
- Förderung der Eltern- Kind- Beziehung
- Integration des Neugeborenen in die Familie
- Kursangebote in Schwangerschaft, Rückbildung und 1. Lebensjahr
- Schwangerenberatung mit Untersuchung
- Ggf. Teilhabe an außerklinischen Geburten
- Organisation des Hebammendienstes/die Hebamme als Einzelunternehmerin
- Betriebswirtschaftliche Einblicke in die Freiberuflichkeit
- Rechtsformen der Freiberuflichkeit, Unternehmensplanung, -aufbau, -führung: Finanzplanung, Personalmanagement, Leistungserbringung, Dokumentation, Leistungsabrechnung, Buchhaltung, Qualitätsmanagement
- Dokumentation und QM in der Freiberuflichkeit
- Umgang mit Schnittstellen
- Ggfs. Hebammenarbeit in komplexen psychosozialen Problemlagen
- Ggfs. Einblick in die Arbeiten in Beratungsstellen, Flüchtlingsunterkünften, Frauenarztpraxis, Praxis für Pränataldiagnostik oder anderen zur ambulanten berufspraktischen Ausbildung von Hebammen geeigneten Einrichtungen
- Organisation des Hebammenwesens im Gesundheitssystem – Einordnung der Hebammenleistungen –Gesundheitsfachberufe und deren Stellung im Gesundheitssystem
- das deutsche Gesundheitssystem im internationalen Vergleich
- Europäische und globale Gesundheitspolitik
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Grundlagen des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 60 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Simon, M. (2017). Das Gesundheitssystem in Deutschland: Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise. 6., Auflage. Bern: Hogrefe-Verlag. • Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hrsg.) (2011): Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden der Gesundheitsförderung. Neuauflage, Verlag für Gesundheitsförderung, Werbach-Gamburg • Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hrsg.) (2009): Migration und Gesundheitsförderung. Gesundheitsförderung Konkret. Band 12. BZgA, Köln. • Dunkley J. (2003). Gesundheitsförderung und Hebammenpraxis. Bern: Huber Verlag • Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hrsg.) (2009). Gender Mainstreaming in der Gesundheitsförderung/Prävention. Gesundheitsförderung Konkret. Bd.10. BZgA, Köln. • Mändle C. & Opitz-Kreuter S. (Hrsg.) (2014). Das Hebammenbuch. Lehrbuch der praktischen Geburtshilfe. (6. Aufl.). Stuttgart: Schattauer Verlag • Lorenz-Krause R. & Uhländer-Masiak E. (Hrsg.) (2003). Frauengesundheit. Perspektiven für Pflege- und Gesundheitswissenschaften. Berlin: Huber Verlag • Rosenbrock, R. & Gerlinger, T. (2014). Gesundheitspolitik. Eine systematische Einführung. 3. Auflage. Bern: Hans Huber. Weitere für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• wissenschaftliche Hausarbeit, max. 5-6 Seiten ohne Titelblatt, Inhalt- und Literaturverzeichnis
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	V: Theoretische, organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen in der Freiberuflichkeit (2 SWS) S: Grundlagen Qualitätsmanagement und Gesundheitsökonomie (2 SWS) Ü: Nahtkurs (1 SWS) Ü: Simulationen (1 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14663 Komplexe Betreuungsprozesse von Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerinnen begleiten

zugeordnet zu: Grundlagen der Hebammentätigkeit

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14663	Pflicht

Modultitel	Komplexe Betreuungsprozesse von Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerinnen begleiten Supporting Complex Care Processes for Pregnant Women, Women Giving Birth and Women who Have Recently Given Birth
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Rosenlöcher, Franziska
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Die Studierenden: • verfügen über umfassendes theoretisches und wissenschaftliches Fachwissen in Bezug auf besondere Situationen in der Schwangerschaft, bei der Geburt, im Wochenbett und während des 1. Lebensjahres des Kindes • begründen ihr Handeln und entwickeln Kompetenzen in diagnostischen und therapeutischen Fähigkeiten und Fertigkeiten und setzen diese reflektiert ein • sammeln und verknüpfen relevante Informationen und können daraus situativ angemessene Entscheidungen bzw. Interventionen ableiten und angemessen durchführen • reflektieren aktuelle Standards und Leitlinien kritisch und integrieren sie situativ angemessen in ihr professionelles Handeln • erkennen Risiken und Regelwidrigkeiten bei der Frau und dem Kind sowie gewährleisten kontinuierliche Hebammenversorgung unter Hinzuziehung der erforderlichen ärztlichen Fachexpertise (HebStPr, Anlage 1); • erkennen Anzeichen von Regelwidrigkeiten, die eine ärztliche Behandlung erforderlich machen und ergreifen die im jeweiligen Fall angemessenen Maßnahmen für eine ärztliche Behandlung der Frau und ihrer Begleitperson und assistieren dem Arzt/der Ärztin; • übergeben die Frau, das Neugeborene oder beide bei Bedarf fachgerecht in die ärztliche Weiterbehandlung, nachdem die Regelwidrigkeit erkannt wurde;

- leisten Hilfe bei ärztlichen Maßnahmen unter Fortsetzung der Hebammenhilfe;
- betreuen und begleiten die Frau und ihre Familie bei Totgeburten und Fehlgeburten sowie bei Abbrüchen
- von Schwangerschaften nach der zwölften Schwangerschaftswoche

Die Lernziele entsprechend den Kompetenzen der HebStPrV, gesamte Anlage 1

Inhalte

- „Kompetenzbereich I: Selbstständige und evidenzbasierte Förderung und Leitung physiologischer Prozesse während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit. Erkennen von Risiken und Regelwidrigkeiten bei der Frau und dem Kind sowie Gewährleistung einer kontinuierlichen Hebammenversorgung unter Hinzuziehung der erforderlichen ärztlichen Fachexpertise.“
- Führen von Aufnahme- & Anamnesegesprächen
- Hebammenspezifische Schwangerschaftsuntersuchungen
- Beratungsgespräch im Wochenbett
- Überwachung der Rückbildungs- und Heilungsvorgänge
- Physiologie und Pathologie der Laktation
- Beratung beim Erlernen der Stilltechnik und Brustpflege
- Beratung und Anleitung bei Stillschwierigkeiten
- Neugeborenenpflege
- Vorbereitungen für die Geburt
- Maßnahmen bei der Leitung regelrechten Geburt
- Überwachung des Geburtsverlaufs
- Erkennen von regelwidrigen Geburtsverläufen und adäquates Handeln
- CTG: Anwendung und Interpretation
- Dammschutz und Entwickeln des Kindes
- Leitung der Nachgeburtsperiode
- Notfallmanagement in der klinischen und außerklinischen Geburtshilfe

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Seminar - 4 SWS
Übung - 2 SWS
Vorlesung - 2 SWS
Selbststudium - 30 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- AWMF online: Aktuelle Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG). Zugriff unter <http://www.awmf.org/leitlinien/aktuelle-leitlinien/ll-liste/deutsche-gesellschaft-fuer-gynaekologie-und-geburtshilfe-dggg.html>.
- Deutscher Hebammenverband: (2014) Schwangerenbetreuung durch Hebammen. Hippokrates, Stuttgart.
- Fischer, H. (2007): Atlas der Gebärhaltungen. Hippokrates, Stuttgart.
- Geist C., Hader U., Stiefel A. (2012). Hebammenkunde. Lehrbuch für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Beruf (5. Aufl.). Stuttgart: Hippokrates Verlag.

- Greening, M. (2016). Von der Wechselwirkung zwischen Körper und Umwelt beim Gebären. Die Hebamme: 29: 362–370.
- Gesetz über das Studium und den Beruf von Hebammen (Hebammengesetz - HebG). Ausfertigungsdatum: 22.11.2019 (BGBl. I S. 1759)
- Harder, U. (2015). Wochenbettbetreuung in der Klinik und zu Hause - 4., aktualisierte Auflage. Hippokrates Verlag: Stuttgart.
- Kiechle, M.B. (2007). Gynäkologie und Geburtshilfe. München, Jena: Elsevier Urban & Fischer.
- Mändle C., Opitz-Kreuter S. (2014). Das Hebammenbuch. Lehrbuch der praktischen Geburtshilfe (6. Aufl.). Stuttgart, New York: Schattauer-Verlag.
- Schneider, H., Husslein, P., Schneider, K. T. M. (2005). Die Geburtshilfe. Heidelberg: Springer Medizin Verlag.
- Schwarz, C. und Stahl, K., Hrsg., 2020. CTG – verstehen, bewerten, dokumentieren. 7. Aufl. Hannover: Elwin Staude.
- Strauss, A. (2006). Geburtshilfe Basics. Heidelberg: Springer Medizin Verlag.
- Stiefel, A., Brendel, K., Bauer, N. Hebammenkunde (2020). Thieme: Stuttgart.
- Studien- und Prüfungsverordnung für Hebammen (HebStPrV) vom 08. Januar 2020. BGBl 2020 Teil 1, Nr. 2, ausgegeben zu Bonn am 10. Januar 2020.
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Schwangerschaft - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Geburt - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Wochenbett - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Das Neugeborene - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.

Weitere für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- Praktische Prüfung, 360 Minuten

Staatliche Praktische Prüfung (360 Minuten praktische Prüfung, Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett); gemäß §36 HebStPrV Abs. 1 **einmal** wiederholbar.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

- Lernziele und Inhalte orientieren sich an HebStPrV, Anlage 1

- Staatliche Praktische Prüfung (360 Minuten praktische Prüfung, Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett)
§36 HebStPrV Abs. 1 Wiederholung von Teilen der staatlichen Prüfung und zusätzliche Praxiseinsätze
„(1) Wenn eine studierende Person 1. eine Klausur des schriftlichen Teils der staatlichen Prüfung, 2. den mündlichen Teil der staatlichen Prüfung oder 3. einen Prüfungsteil des praktischen Teils der staatlichen Prüfung nicht bestanden hat, kann sie den betreffenden Bestandteil nach Nummer 1 bis 3 **einmal** wiederholen.“

Veranstaltungen zum Modul

- V: Komplex Praktische Geburtshilfe - 2 SWS
- S: Schwangerschaft und Wochenbett - 2 SWS
- S: Komplex Schwangerschaft – 2 SWS
- S: Komplex Wochenbett – 2 SWS
- Ü: Simulationen - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 14664 Geburtshilfliche interdisziplinäre Handlungskompetenzen vertiefen

zugeordnet zu: Grundlagen der Hebammentätigkeit

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14664	Pflicht

Modultitel	Geburtshilfliche interdisziplinäre Handlungskompetenzen vertiefen Advanced Obstetric Interdisciplinary Skills
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Rosenlöcher, Franziska
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Die Studierenden: • verfügen über umfassendes, aktuelles evidenzbasiertes Fachwissen über den physiologischen Verlauf von Schwangerschaft • haben Kenntnis vom aktuellen Stand der Forschung zum physiologischen Verlauf von Schwangerschaft und pränataler Entwicklung • verstehen die Phasen von Schwangerschaft als primär physiologischen Lebensabschnitt; • kennen, beschreiben und erklären die physiologischen Abläufe einer Schwangerschaft • kennen, beschreiben und erklären psychische und psychosoziale Veränderungen im Verlauf der Schwangerschaft • erkennen Abweichungen vom physiologischen Schwangerschaftsverlauf und wissen bei Abweichungen ärztliche Hilfe hinzuzuziehen; • kennen Maßnahmen zur Vermeidung, Erleichterung oder Behandlung von Schwangerschaftsbeschwerden und setzen diese fachgerecht um; • führen eine systematische Anamneseerhebung bei einer Schwangeren durch; • kennen gesetzliche Bestimmungen zum Mutterschutz und sind in der Lage dahingehend zu beraten; • interpretieren den Mutterpass und erkennen Risikogravidität • führen hebammentypische, schwangerschaftsbezogene Untersuchungen durch (z.B. Leopold'sche Handgriffe);

- beraten zur gesunden Lebensführung (z.B. Ernährung, Bewegung, Reisen);
- Grundlagen CTG unter Beachtung der jeweiligen geburtshilflichen Situation

Die Lernziele entsprechend den Kompetenzen der HebStPrV, gesamte Anlage 1

Inhalte

- Ärztliche Schwangerenvorsorge + Ultraschallbiometrie
- Schwangerschaftsentstehung + Embryologie
- Pränatale Entwicklung und probabilistische Epigenese
- Grundlagen der menschlichen Fortpflanzung
- Voraussetzungen für die Empfängnis
- Die regelrechte Schwangerschaft
- Konzeption, Nidation und Schwangerschaftsdauer
- Schwangerschaftszeichen, Schwangerschaftstests
- Veränderungen des weiblichen Organismus durch die Schwangerschaft
- Schwangerenvorsorge
- Führen von Aufnahme- & Anamnese- & Beratungsgesprächen
- Diagnostische und therapeutische Methoden sowie taktilkinästhetische Fertigkeiten zur Einschätzung des Schwangerschaftsverlaufs (LU, SFA, Leopold-Handgriffe) und Beckenmessung
- Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden
- Abgrenzung zur Risikogravidität
- Besondere Überwachung bei Risikoschwangerschaften
- Grundlagen der Ernährungslehre
- Grundlagen Krankenpflege

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 4 SWS
Seminar - 2 SWS
Selbststudium - 60 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- AWMF online: Aktuelle Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG). Zugriff unter: <http://www.awmf.org/leitlinien/aktuelle-leitlinien/II-liste/deutsche-gesellschaft-fuer-gynaekologie-und-geburtshilfe-dggg.html>.
- Büthe, K. & Schwenger-Fink, C. (2020). Evidenzbasierte Schwangerenbetreuung und Schwangerschaftsvorsorge: Eine Arbeitshilfe für Hebammen im Praxisalltag. Stuttgart: Kohlhammer.
- Bloemeke, V.J. (2020). Psychologie und Psychopathologie für Hebammen. Stuttgart: Hippokrates
- Geist C., Hader U., Stiefel A. (2012). Hebammenkunde. Lehrbuch für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Beruf (5. Aufl.). Stuttgart: Hippokrates Verlag
- Heller, A. (1998). Geburtsvorbereitung. Methode Menner - Heller. Stuttgart: Thieme

- Mändle C., Opitz-Kreuter S. (2014). Das Hebammenbuch. Lehrbuch der praktischen Geburtshilfe (6. Aufl.). Stuttgart, New York: Schattauer-Verlag
- Stiefel, A., Brendel, K. & Bauer, N.H. (Hrsg.) (2020). Hebammenkunde: Lehrbuch für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Beruf. 6., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart: Thieme.
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule. (2018) Schwangerschaft - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.

Weitere für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- Schriftliche Prüfung, 120 Minuten

Teil der Staatlichen Prüfung; gemäß §36 HebStPrV Abs. 1 **einmal** wiederholbar.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Staatliche Prüfung Schriftlich 120 Minuten
§36 HebStPrV Abs. 1 Wiederholung von Teilen der staatlichen Prüfung und zusätzliche Praxiseinsätze
„(1) Wenn eine studierende Person 1. eine Klausur des schriftlichen Teils der staatlichen Prüfung, 2. den mündlichen Teil der staatlichen Prüfung oder 3. einen Prüfungsteil des praktischen Teils der staatlichen Prüfung nicht bestanden hat, kann sie den betreffenden Bestandteil nach Nummer 1 bis 3 einmal wiederholen.“

Veranstaltungen zum Modul

V: Wissenschaftsbasierte Entscheidungsfindung im geburtshilflichen Setting (4 SWS)
S: Leitlinienbasierte Fallanalysen klinisch und außerklinisch analysieren (1 SWS)
S: Notfallmanagement im außerklinischen Setting (1 SWS)

Veranstaltungen im aktuellen Semester

41081901 Vorlesung
HW19 Wissenschaftsbasierte Entscheidungsfindung im geburtshilflichen Setting - 4 SWS
41081902 Seminar
HW19 Leitlinienbasierte Fallanalysen klinisch und außerklinisch analysieren - 1 SWS
41081903 Seminar
HW19 Notfallmanagement im außerklinischen Setting - 1 SWS
41081909 Prüfung

HW19 Geburtshilfliche interdisziplinäre Handlungskompetenzen
vertiefen (14664) MAP

410819099 Prüfung

HW19 Geburtshilfliche interdisziplinäre Handlungskompetenzen
vertiefen (14664) WMAP

Modul 14646 Entwicklungspsychologie und Klinische Psychologie für Gesundheitsberufe

zugeordnet zu: Hebammentätigkeit und Beratung

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14646	Pflicht

Modultitel	Entwicklungspsychologie und Klinische Psychologie für Gesundheitsberufe Developmental Psychology and Clinical Psychology for Health Professionals
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Bilz, Ludwig
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Das Modul erweitert und vertieft die im Modul 14646 <i>Einführung in die Psychologie für Gesundheitsberufe</i> erworbenen Kompetenzen mit den Schwerpunkten Entwicklungspsychologie, Gesundheitspsychologie und Klinische Psychologie. Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, zentrale Grundbegriffe, Theorien und Forschungsergebnisse der Entwicklungspsychologie, Gesundheitspsychologie und Klinischen Psychologie zu verstehen und zur Beschreibung von Phänomenen im Berufsfeld zu nutzen. So können sie Wissen über lebensphasenspezifische Ressourcen, Bedarfe und Anforderungen bei der Arbeit mit Patient*innen / Klient*innen einbeziehen und verstehen die Bedeutung von personalen, sozialen und lebensweltbezogenen Aspekten für die Entwicklung sowie für Gesundheit und Krankheit. Sie reflektieren den engen wechselseitigen Zusammenhang zwischen körperlichen, psychischen und sozialen Prozessen in verschiedenen Lebensphasen. Die Vorlesung "Entwicklungspsychologie und Klinische Psychologie für Gesundheitsberufe" und das Seminar "Gesundheit über die Lebensspanne" werden interdisziplinär für Studierende der Physiotherapie, der Pflegewissenschaft und der Hebammenwissenschaft

angeboten. Die Übung ist studiengangsspezifisch. Lernziele des studiengangsspezifischen Seminars in der Hebammenwissenschaft: Die Studierenden der Hebammenwissenschaft kennen die spezifischen psychischen Störungen im Kontext Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Familie und verfügen über geeignete Handlungsstrategien von Hebammen bzw. kennen die Grenzen der Hebammenarbeit im Umgang mit diesen. Sie wissen um die Bedeutung der Familie und der Elternschaft für die Gesellschaft und kennen Funktionen, Konstellationen sowie Strukturen von Familien. Weiterhin kennen sie körperliche und geistige Behinderungen im Kontext Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Familie einschließlich der Aufgaben, die sich für Hebammen daraus ergeben, inklusive der Grenzen der Hebammenarbeit."

Die Lernziele entsprechend den Kompetenzen der HebStPrV, Anlage 1, II, III, IV, V, VI

Inhalte**Interprofessionelle Inhalte:**

- Entwicklungspsychologische Forschungsfragen und Forschungsmethoden
- Gesundheit und Gesundheitsverhalten über die Lebensspanne
- Entwicklungsaufgaben und Sozialisationsinstanzen in verschiedenen Lebensphasen
- Konzepte von Gesundheit, Krankheit und Tod in verschiedenen Altersphasen
- Gesundheitskompetenz
- Stress, Stressfolgen und Stressbewältigung, Gesundheit im Beruf
- Psychologie chronischer Schmerzen
- Psychische Störungen und ihre Klassifikation
- Psychodynamische, lerntheoretische, kognitive und integrative Störungsmodelle
- Verbreitete psychische Störungen
- Prävention, Behandlung und Rehabilitation psychischer Störungen
- Krankheitsverhalten und Krankheitsverarbeitung

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

Bestehen der Modulabschlussprüfung von Modul 14848 Einführung in die Psychologie für Gesundheitsberufe (IP2)

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Übung - 2 SWS
Seminar - 1 SWS
Selbststudium - 75 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- Bak, P. M. (2023). *Gesundheitspsychologie. Eine Einführung – kompakt, prägnant und anwendungsorientiert*. Berlin: Springer.
- Boeger, A. & Lüdmann, M. (2022). *Psychologie für die Gesundheitswissenschaften*. Berlin: Springer.
- Brinkmann, R. (2021). *Angewandte Gesundheitspsychologie*. Halbergmoos: Pearson.
- Caspar, F., Pjanic, I. & Westermann, S. (2018). *Klinische Psychologie*. Berlin: Springer.
- Flammer, A. (2017). *Entwicklungstheorien*. Göttingen: Hogrefe.
- Lohaus, A., Vierhaus, M. & Lemola, S. (2024): *Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters für Bachelor*. Berlin: Springer.
- Myers, D. G. & DeWall, C. N. (2023). *Psychologie*. Berlin: Springer.
- Schneider, W. & Lindenberger, U. (2018). *Entwicklungspsychologie*. Weinheim: Beltz.

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung:

- Präsentation eines Forschungsposters, 10 min

Modulabschlussprüfung:

- Klausur, 90 min.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Interdisziplinäre Lehre Hebammenwissenschaft, Pflegewissenschaft und Physiotherapie

Veranstaltungen zum Modul

V: Entwicklungspsychologie und Klinische Psychologie für Gesundheitsberufe (2 SWS)
S: Gesundheit über die Lebensspanne (1 SWS)
Ü: Entwicklungspsychologie und Klinische Psychologie für Hebammen (2 SWS)

Veranstaltungen im aktuellen Semester

4100301 Vorlesung
IP3 Entwicklungspsychologie und Klinische Psychologie für Gesundheitsberufe - 2 SWS
4100303 Übung
IP3 HW Entwicklungspsychologie und Klinische Psychologie für Hebammen - 2 SWS
4100302 Seminar
IP3 Gesundheit über die Lebensspanne - 1 SWS
4100309 Prüfung
IP3 Entwicklungspsychologie und Klinische Psychologie für Gesundheitsberufe (14646) / Entwicklungsphänomene und psychische Erkrankungen in verschiedenen Lebensphasen (14838) VMAP

Modul 14658 Frauengesundheit und Prävention

zugeordnet zu: Hebammentätigkeit und Beratung

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14658	Pflicht

Modultitel **Frauengesundheit und Prävention**

Women's Health and Prevention

Einrichtung

Fakultät 4 - Humanwissenschaften

Verantwortlich

Prof. Dr. rer. nat. Rosenlöcher, Franziska

Lehr- und Prüfungssprache

Deutsch

Dauer

1 Semester

Angebotsturnus

jedes Wintersemester

Leistungspunkte

5

Lernziele

Die Studierenden:

- konzipieren und leiten Geburtsvorbereitungskurse;
- konzipieren und leiten Rückbildungsgymnastikkurse;
- reflektieren die Möglichkeiten und Strategien zur Gesunderhaltung und Gesundheitsförderung und schätzen diese in Bezug auf die Versorgungsqualität der Frauen und Familien ein;
- setzen sich mit der Bedeutung der Lebensphasen der Frau auseinander und sind sich der biologischen, psychologischen und sozialen Veränderungen bewusst und kennen die jeweiligen Bedürfnisse und Entwicklungsaufgaben;
- kennen und erklären die Auswirkungen von psychischer und physischer Gesundheit und Krankheit von Frauen und Familien in verschiedenen Lebensphasen;
- unterstützen die Selbstkompetenz der Frau durch Information, Aufklärung und Beratung und helfen, eine informierte persönliche Entscheidung der Frau zu ermöglichen.

Die Lernziele entsprechend den Kompetenzen der HebStPrV, Anlage 1, I, III, IV, VI

Inhalte

- Feedbackgespräche über die praktischen Erfahrungen
- Lebensphasen der Frau
- Präventionsmaßnahmen zur Frauengesundheit
- Gewalt gegen Frauen
- Sport und Frauengesundheit
- Konzeption und Leitung von Geburtsvorbereitungskursen

	• Konzeption und Leitung von Rückbildungskursen
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 3 SWS Seminar - 4 SWS Übung - 1 SWS Selbststudium - 30 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hrsg.) (2011): Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden der Gesundheitsförderung. Neuauflage, Verlag für Gesundheitsförderung, Werbach-Gamburg • Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hrsg.) (2009): Migration und Gesundheitsförderung. Gesundheitsförderung Konkret. Band 12. BZgA, Köln. • Dunkley J. (2003). Gesundheitsförderung und Hebammenpraxis. Bern: Huber Verlag • Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hrsg.) (2009). Gender Mainstreaming in der Gesundheitsförderung/Prävention. Gesundheitsförderung Konkret. Bd.10. BZgA, Köln. • Mändle C. & Opitz-Kreuter S. (Hrsg.) (2014). Das Hebammenbuch. Lehrbuch der praktischen Geburtshilfe. (6. Aufl.). Stuttgart: Schattauer Verlag • Lorenz-Krause R. & Uhländer-Masiak E. (Hrsg.) (2003). Frauengesundheit. Perspektiven für Pflege- und Gesundheitswissenschaften. Berlin: Huber Verlag • Stiefel, A., Brendel, K., Bauer, N. Hebammenkunde (2020). Thieme: Stuttgart. • Weidner, K., Hellmann, U., Schuster, D., Dietrich, C., Neises, M. (2000). Psychosomatische Gynäkologie und Geburtshilfe, Beiträge der Jahrestagung 2000 der DGPPG und der OGPPG; Psychosozial Verlag; S. 51-60, 63-85, 153-154, 167-175. • Weidner, K., Neises, M., Rauchfuß, M. (2008). Psychosomatische Grundversorgung in der Frauenheilkunde. Weitere für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Präsentation, 60 min für 2 Studierende (70 %) • Handout, max. 5-7 Seiten (30 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	V: Frauengesundheit über die Lebensspanne (1 SWS)

V: Theoretische Grundlagen der Pädagogik zur Gestaltung von
Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungskursen (2 SWS)

S: Konzipierung und Durchführung eines Geburtsvorbereitungskurses (2
SWS)

S: Dokumentation und Digitalisierung (2 SWS)

Ü Simulationen (1 SWS)

Veranstaltungen im aktuellen Semester

- 41080901** Vorlesung
HW9 Frauengesundheit über die Lebenspanne - 1 SWS
- 41080902** Vorlesung
HW9 Theoretische Grundlagen der Pädagogik zur Gestaltung von
Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungskursen - 2 SWS
- 41080905** Übung
HW9 Simulationen - 1 SWS
- 41080903** Seminar
HW9 Konzipierung und Durchführung eines Geburtsvorbereitungskurses
- 2 SWS
- 41080904** Seminar
HW9 Dokumentation und Digitalisierung - 2 SWS
- 41080909** Prüfung
HW9 Frauengesundheit und Prävention (14658) MCA

Modul 14848 Einführung in die Psychologie für Gesundheitsberufe

zugeordnet zu: Hebammentätigkeit und Beratung

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14848	Pflicht

Modultitel	Einführung in die Psychologie für Gesundheitsberufe Introduction to Psychology for Health Professionals
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Bilz, Ludwig
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, zentrale Theorien und Forschungsergebnisse der Psychologie zu verstehen und Bezüge zu ihrem beruflichen Handlungsfeld herzustellen. Hierbei liegen die Schwerpunkte auf der Allgemeinen Psychologie, der Persönlichkeits- und Sozialpsychologie sowie dem Anwendungsbereich Kommunikation und Gesprächsführung. Die Studierenden sind in die Lage, grundlegende Techniken der Gesprächsführung, sowie psychologische Theorien und Forschungsergebnisse eng auf die Anforderungen ihres jeweiligen Gesundheitsberufs anzuwenden. Die Lernziele entsprechend den Kompetenzen der HebStPrV, Anlage 1, I, III, IV, VI
Inhalte	Dieses Modul enthält interprofessionelle Lehrveranstaltungen der Physiotherapie, Hebammenwissenschaft und Pflegewissenschaft und liefert eine Einführung in die Bezugswissenschaft Psychologie: • Menschenbilder • Persönlichkeit • Anlage und Umwelt • Lernen und Gedächtnis • Emotionen • Intelligenz • Wahrnehmung • Motivation und Verhaltensänderung • Soziale Prozesse und Verhalten in Gruppen • Kommunikationsarten, -modelle und -theorien

	• Gesprächsführung • und weitere spezifische Anwendungsthemen des jeweiligen Gesundheitsberufs
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 75 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Boeger, A. & Lüdmann, M. (2022). Psychologie für die Gesundheitswissenschaften. Berlin: Springer. • Myers, D. G. & DeWall, C. N. (2023). Psychologie. Berlin: Springer • Hoos-Leistner, H. & Balk, M. (2008). <i>Gesprächsführung für Physiotherapeuten. Theorie – Techniken – Fallbeispiele</i>. Stuttgart: Georg Thieme Verlag. • Röhner, J. & Schütz, A. (2020). Psychologie der Kommunikation. Wiesbaden: Springer Verlag
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung: • Videopräsentation zu einer Gesprächssequenz, 5-10 min Modulabschlussprüfung: • Klausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Modul enthält interprofessionelle Lehrveranstaltungen der Physiotherapie, Hebammenwissenschaft und Pflegewissenschaft
Veranstaltungen zum Modul	V: Einführung in die Psychologie für Gesundheitsberufe (2 SWS) Ü: Kommunikation und Gesprächsführung (1 SWS) S: Interaktion und Beziehungsgestaltung für Hebammen (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14644 Einführung in Studium, Beruf und Wissenschaft

zugeordnet zu: Hebammentätigkeit und Gesundheitsförderung

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14644	Pflicht

Modultitel	Einführung in Studium, Beruf und Wissenschaft Introduction into Studies, Profession and Science
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. medic. Kopkow, Christian
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Die Studierenden: • bezeichnen grundlegende rechtliche Rahmenbedingungen ihres Studiums und ihrer praktischen Studienanteile • identifizieren professionsspezifische Verantwortungs- und Aufgabenbereiche und positionieren sich im Hinblick auf ein erstes Professionsverständnis • benennen grundlegende Schlüsselprobleme des professionellen Handelns im gesellschaftlich-institutionellen Rahmen der Gesundheitsversorgung • begründen die Bedeutung interprofessioneller Zusammenarbeit in der Gesundheitsversorgung • respektieren wertschätzend die Werte, Rechte, Kulturen, Pflichten und das Fachwissen der anderen Professionen • benennen grundlegende Aspekte von Wissenschaft und Forschung • sind für die professionsübergreifende Bedeutung der Prinzipien evidenzbasierter Praxis sensibilisiert • wenden Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens im Studium an • erläutern grundsätzliche Suchstrategien und identifizieren wissenschaftliche Literaturquellen zur Beantwortung einer konkreten Fragestellung • planen, gestalten und evaluieren ihre Lernprozesse an der Hochschule und in der beruflichen Praxis eigenverantwortlich • erläutern zielgerichtete Interventionen bei unterschiedlichen klinischen Notfällen und demonstrieren diese im Skillslab • integrieren grundlegende hygienische Standards ins professionelle Handeln

Inhalte	• Einführung Recht (Berufsgesetze, Arbeitsschutzgesetze, Arbeitszeitgesetze, relevante Aspekte von Straf- und Haftungsrecht) • Verantwortungs- und Kompetenzbereiche der unterschiedlichen Gesundheitsberuf • Handlungsfelder und Perspektiven der jeweiligen Profession • Überblick über die Geschichte und Entwicklung der jeweiligen Profession • Grundlagen interprofessioneller Zusammenarbeit (Bedeutung, Rollen, Aufgabenbereiche, Kooperation) • Grundlegende Merkmale von Wissenschaft und Forschung • Gute wissenschaftliche Praxis • Methoden wissenschaftlichen Arbeitens (Lesen, Argumentieren, Recherchieren, Analyse, Synthese) • Präsentationstechniken, Grundsätze und Anforderungen an ein Referat sowie an eine wissenschaftliche Hausarbeit • Literaturverzeichnis und Zitation • Lernstrategien • Grundlagen und Techniken der Ersten Hilfe nach ERC-Leitlinien • Allgemeine Hygiene und Umweltschutz, persönliche Hygiene, Verhütung und Bekämpfung von Infektionen, Desinfektion, Sterilisation
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 3 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 75 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Koch, G. (2020) Studieren mit Köpfchen. Clever lernen, entspannt planen, leichter punkten. utb • Kollenberg, A., Kollenberg, W. (2023) Wissenschaftlich Arbeiten – heute. Springer https://doi.org/10.1007/978-3-662-69402-2 • Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen - SVR (2007) Gutachten 2007. Kooperation und Verantwortung als Voraussetzungen einer zielorientierten Gesundheitsversorgung. Deutscher Bundestag, Drucksache 16/6339 • Olasveengen, T.M., Semeraro, F., Ristagno, G., Castrén, M., Handley, A., Kuzovlev, A., Monsieurs, K.G., Raffay, V., Smyth, M.A., Soar, J., Svavarsdóttir, H., Perkins G. (2021) Basismaßnahmen zur Wiederbelebung Erwachsener (Basic Life Support). Leitlinie des European Resuscitation Council <i>Notfall und Rettungsmedizin</i> 24, 386–405. https://doi.org/10.1007/s10049-021-00885-x • Robert Koch-Institut (2016). Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens. Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert-Koch-Institut. In: <i>Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz</i>. 2016 · 59:1189–1220. • Zideman, D.A., Singletary, E.M., Borra, V., Cassan, P., Cimpoesu.C.D., De Buck, E.D.J., Handley, A.J., Klaassen, B.,

Meyran, D., Oliver, E. (2021) Erste Hilfe. Leitlinien des European Resuscitation Council. *Notfall und Rettungsmedizin* 24, 577–602
<https://doi.org/10.1007/s10049-021-00886-w>

Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• E-Klausur, 45 Minuten (30 %) • Recherchearbeit, max. 5 Seiten (70 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Interprofessionelles Modul für die Studiengänge Hebammenwissenschaft, Pflegewissenschaft, Physiotherapie
Veranstaltungen zum Modul	V: Einführung in die Profession (0,5 SWS) V: Einführung in den Beruf - Recht (0,5 SWS) V: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (1 SWS) S: Einführung in die Profession (0,5 SWS) S: Einführung in den Beruf - Erste Hilfe (0,5 SWS) S: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (1 SWS) V: Einführung in die Hygiene (1 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	4100101 Vorlesung IP1 Einführung in den Beruf - Recht - 0 SWS 4100102 Vorlesung IP1 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten - 1 SWS 4100103 Vorlesung IP1 Einführung in die Hygiene - 1 SWS 4100104 Seminar IP1 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten - 1 SWS 4100105 Seminar IP1 Einführung in den Beruf – Erste Hilfe - 0 SWS 410401 Vorlesung/Seminar IP1 Einführung in die Profession (Pflege) - 1 SWS 410601 Vorlesung/Seminar IP1 Einführung in die Profession (Physiotherapie) - 0 SWS 410801 Vorlesung/Seminar IP1 Einführung in die Profession (Hebammen) - 0 SWS 4100109 Prüfung IP1 Einführung in Studium, Beruf und Wissenschaft (14644) MCA

Modul 14660 Praxisanleitung für Hebammen

zugeordnet zu: Hebammentätigkeit und Gesundheitsförderung

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14660	Pflicht

Modultitel	Praxisanleitung für Hebammen Practice Guidance for Midwives
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Rosenlöcher, Franziska
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Die Studierenden: • setzen sich mit den mannigfaltigen Anforderungen der Anleiterfunktion kritisch auseinander und leiten entsprechende Strategien für ihr eigenes pädagogisches Handeln ab • stärken ihre Selbstpflegekompetenz/ Achtsamkeit und setzen somit Strategien zum Erhalt eigener Ressourcen ein (auch zur Reduktion von Belastung) • gestalten und begleiten Lehr- und Lernprozesse im jeweiligen Einsatzbereich/ Praxisfeld • planen von Anleitungen unter Berücksichtigung der individuellen Lernvoraussetzungen sowie der Lernbiographie • vereinbaren individuelle Lernziele • planen Anleitungen unter Auswahl geeigneter Methoden • setzen Anleitungen situativ und gezielt unter Berücksichtigung der Kontextbedingungen (theoriegeleitet) um • reflektieren eigene Anleitungen, eigene Kompetenzen, eigene Bildungsbedarfe und passen entsprechend an, • beraten kollegial und unterstützen sich gegenseitig (hospitieren und werden hospitiert) • entwickeln die Bereitschaft eigenes Denken und Handeln kritisch zu analysieren, prüfen ihre pädagogischen Handlungsansätze • beurteilen und begründen transparent Leistungen auf Basis angemessener Instrumente/ Bezugsnormen (Beobachtbarkeit, Zuverlässigkeit, Objektivität) • kommunizieren Lernergebnisse mit Lernenden konstruktiv, fördernd und wertschätzend (lernförderliche Feedbacks)

- dokumentieren Lernergebnisse und Prüfungsleistungen nachvollziehbar und rechtlich sicher
- entwickeln Beobachtungskriterien und Indikatoren, um berufliche Handlungskompetenz zu messen
- entwickeln und begleiten Kompetenzen, erfassen strukturiert die Kompetenzentwicklung
- reflektieren Möglichkeiten und Risiken/ Fallen bei der Bewertung von Leistungen

Lernziele entsprechend den Kompetenzen der HebStPrV, Anlage 1, III, IV, V, VI

Inhalte

- Grundlagen der Lernortkooperation - begriffliche Klärung Lernort und Verstehen der unterschiedlichen Lernorte
- Verständnis und Bedeutung von Lernortkooperation
- Eigenes ICH im Lern- und Arbeitsprozess- Lernbiographie, Identitätserzählungen, Beziehungen zu anderen, zu anderen Professionen (IPE)
- Rolle und Rollenerwartungen- Rollentheorie, soziale Rolle - Rollen im Kontext der Hebamme/ des Entbindungspflegers,
- Lernbegleitung, Lernberatung, „Lehrerrolle“, Kompetenzbereiche und Qualifikation
- Führung und Führungsstile
- Profession und Professionalisierung- Berufliche Sozialisation, Pädagogisches Selbstverständnis, Praxisanleitung vs. Praxisbegleitung
- Diversität- Interkulturelle Kompetenz, Intergenerations-Situationen
- Rechtliche Aspekte - Delegationsrecht
- Grundlagen der Didaktik und Pädagogik, Lernpsychologie- Lernzielformulierungen, Lernzieltaxonomien, Formulierungen von Kompetenzen, Lerntypen, Lernvoraussetzungen, Lerntheorien, Erfahrungsbasiertes Lernen, Problemorientiertes Lernen in der Praxisanleitung, Lernberatung, Lerncoaching, Selbst- und Zeitmanagement, Bedeutung lebenslangen Lernens
- Praxisanleitung- rechtlicher Rahmen: Aufgaben und Umfang, Gestaltung/ Organisation von Praxisanleitung, Umgang mit internen oder externen Ressourcen, Analyse von Arbeitsbedingungen und -abläufen, Anleitungs- und Beratungsprozess, Anleitungsmethoden, Erst-, Zwischen- und Abschlussgespräche führen, Förder- und Zielvereinbarungsgespräch, Demonstration und Simulation, Reflexions- und Feedbackmethoden, Selbstbeobachtung, Selbstbeurteilung, Umgang mit Belastungsfaktoren im Rahmen der Anleiter*innenfunktion
- Unterstützungsmöglichkeiten: kollegiale Beratung, kollegiale Hospitation, Fallbesprechung

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 6 SWS
Selbststudium - 30 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- Bugow, K. (2019): Lernortkooperation professionell gestalten. In: Heilberufe, Heft 9, Jahrgang 71, S. 19-21.
- Heß, J., Netthöfel, N. (2019): Anleitung im geschützten Raum. Von der Theorie in die Praxis. In: Heilberufe, Heft 9, Jahrgang 71, S. 12-14.
- Mamerow, R. (2018): Praxisanleitung in der Pflege. 6. Auflage, Springer Verlag, Berlin.
- Schlegel, C. (Hrsg.), (2018): Kompetenzorientiert Prüfen in der Pflegeausbildung. Springer Verlag, Berlin.
- Wissing, Ch., Steinigen, S. (2021): Problemorientiertes Lernen in der Praxisanleitung. Umsetzung am Beispiel einer Einzelanleitung. In: PFLEGE Zeitschrift, Heft 4, Jahrgang 74, S. 49-50.

Weitere für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- Präsentation, 60 min für 2 Studierende (70 %)
- Portfolio, 10-12 Seiten (30 %)

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

V: Gesetzliche Grundlagen im Rahmen der Praxisanleitung und Lernortkooperation (2 SWS)
S: Ausbildungsprojekte in der Praxis planen und durchführen (2 SWS)

S: Professionelle Identität als Praxisanleiter*innen entwickeln (4 SWS)

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 14661 Gynäkologische und pädiatrische Erkrankungen interdisziplinär betreuen

zugeordnet zu: Hebammentätigkeit und Gesundheitsförderung

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14661	Pflicht

Modultitel	Gynäkologische und pädiatrische Erkrankungen interdisziplinär betreuen Interdisciplinary Care for Gynecological and Pediatric Diseases
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Rosenlöcher, Franziska
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Die Studierenden: • gynäkologische Erkrankungen, ihre Symptome und Therapiemöglichkeiten beschreiben • bei der Pflege von Frauen nach gynäkologischen Operationen fachgerecht mitwirken • gute und bösartige Erkrankungen der Brust klassifizieren • onkologische Befunde aus dem Bereich der Gynäkologie verstehen • zu sexuell übertragbaren Erkrankungen und ihrer Prävention beraten • Befunde aus der Anamnese einer Frau in ihrem Hebammenhandeln berücksichtigen • die Reproduktion betreffende Krankheitsbilder wiedergeben • kennen Grundlagen der Arzneimittellehre Die Lernziele entsprechend den Kompetenzen der HebStPrV, Anlage 1, I, III, V
Inhalte	• Gynäkologische Krankheitsbilder • Pflege nach gynäkologischen Operationen • Sexuell übertragbare Krankheiten, Prävention, Beratung, Auswirkungen auf Reproduktion und Hebammenhandeln • Reproduktionsmedizin, Kinderwunsch und Sterilität • Methoden und Therapieansätze bei ungewollter Kinderlosigkeit und die damit verbundenen ethischen Fragestellungen für die eigene Meinungsbildung

- Psychosoziale Situation durch unerfüllten Kinderwunsch
- Familienplanung / Verhütung
- Urogynäkologie
- Krankheitsbilder aus anderen medizinischen Fachgebieten mit Relevanz für die Geburtshilfe
- Das kranke Neugeborene: Symptome, Diagnostik und Therapie
- Problemlagen und Bedürfnisse des frühen und unreifen Neugeborenen (Die neonatologische Intensivstation, Newly Life Support: Neonate und Newly Born (Skillstraining))
- Arzneimittel während Schwangerschaft, Wochenbett und Stillzeit
- Auswirkungen spezieller Medikamente auf das Outcome der Kinder, z.B. Psychopharmaka
- Pharmakologische Wehenförderung bzw. Wehenunterdrückung
- Notfallmedikamente in der Geburtshilfe: Anwendungsgebiete, Wirkmechanismen
- Wirkmechanismen und Auswirkungen von Schmerzmitteln auf Mutter und Kind

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 4 SWS
Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 30 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- Aktuelle Leitlinien der Gesellschaft für Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin e.V. (GNPI); Leitlinien-Beauftragter der GNPI, Klinik für Neonatologie, Charité Universitätsmedizin Berlin; <https://gnpi.de/leitlinien/>
- Distler, Riehn (2012). Notfälle in Gynäkologie und Geburtshilfe. Berlin, Heidelberg: Springer Verlag
- Dudenhausen, J.W. (Hrsg.): (2019) Praktische Geburtshilfe mit geburtshilflichen Operationen. Walter De Gruyter, Berlin.
- Gauge, Henderson (2010). CTG-Training: Übungsbuch zur sicheren CTG-Interpretation. Stuttgart: Thieme
- Geist, C., Harder, U., Stiefel, A. (Hrsg.) (2012). Hebammenkunde. Lehrbuch für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Beruf. (4. Aufl.). Stuttgart: Hippokrates.
- Hildebrand, Göbel (2008). Geburtshilfliche Notfälle. Stuttgart: Hippokrates Verlag
- Hoehl, M.; Kullick, P. (Hrsg.) (2019): Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Thieme, Stuttgart.
- Kiechle, M.B. (2007). Gynäkologie und Geburtshilfe. München, Jena: Elsevier Urban & Fischer.
- Illing, S. (2022), Kinderheilkunde für Hebammen, 7. Auflage; ISBN:9783132452329. Thieme
- Mändle, C., Opitz-Kreuter, Wehling, A. (Hrsg.) (2012). Das Hebammenbuch. New York: Schattauer-Verlag.
- Mayatepek, E. (Hrsg.) Pädiatrie: Grundlagen, Klinik und Praxis. (2019). Urban & Fischer in Elsevier.
- Stiefel, A., Brendel, K., Bauer, N. Hebammenkunde (2020). Thieme: Stuttgart.

- Perl, F., Beckermann, M. (Hrsg.) (2004). Frauen - Heilkunde und Geburts-- Hilfe. Basel: Schwabe.
- Schneider, H., Husslein, P. und Schneider, K.M., Hrsg., 2016. Die Geburtshilfe. 5. Aufl. Berlin: Springer.
- Simkin, P. & Ancheta, R. (2006). Schwierige Geburten - leicht gemacht. Dystokien erfolgreich meistern. Bern: Huber.
- Steiner, K. (2013): Blickdiagnose in Geburtshilfe und Neonatologie. Hippokrates, Stuttgart.
- Van den Berg, K. & Hanson, M.J. (2015): Frühgeborene pflegen – Eltern beraten und begleiten, Hogrefe, Göttingen.
- Züricher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Berner Fachschule (Hrsg.) (2020): Skills für Hebammen 3. Neugeborenes, hep Verlag, Bern.

Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	V: Gynäkologische Erkrankungen der Frau, Reproduktionsmedizin und Pränataldiagnostik (3 SWS) V: Chronische Erkrankungen/ Beeinträchtigungen in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett ressourcenorientiert und interprofessionell begleiten (1 SWS) S: Neonatologie und Pädiatrie (2 SWS) S: Pharmakologie im geburtshilflichen Setting (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14665 Hebammenversorgung unter Berücksichtigung von Ethik, Recht und Gesellschaft

zugeordnet zu: Hebammentätigkeit und Gesundheitsförderung

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14665	Pflicht

Modultitel	Hebammenversorgung unter Berücksichtigung von Ethik, Recht und Gesellschaft Midwifery Care under Consideration of Ethics, Law and Society
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Rosenlöcher, Franziska
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Die Studierenden: • tragen durch personen- und situationsorientierte Kommunikation mit Frauen, Kindern und Bezugspersonen zur Qualität des Betreuungsprozesses bei, • tragen durch ihre Kommunikation zur Qualität der interprofessionellen Versorgung des geburtshilflichen Teams und in sektorenübergreifenden Netzwerken bei, • gestalten und evaluieren theoriegeleitet Beratungskonzepte sowie Kommunikations- und Beratungsprozesse und • tragen durch zeitnahe, fachgerechte und prozessorientierte Dokumentation von Maßnahmen während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit zur Qualität der Informationsübermittlung und zur Patientensicherheit bei. • analysieren und reflektieren die hebammenrelevanten Versorgungsstrukturen, die Steuerung von Versorgungsprozessen und die intra- und interprofessionelle Zusammenarbeit, • entwickeln bei der Zusammenarbeit individuelle, multidisziplinäre und berufsübergreifende Lösungen vor allem für regelwidrige Schwangerschafts-, Geburts- und Wochenbettverläufe und setzen diese Lösungen teamorientiert um, • wirken mit an der interdisziplinären Weiterentwicklung und Implementierung von wissenschaftsbasierten, evidenzbasierten und innovativen Versorgungskonzepten während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit und

- wirken mit an der intra- und interdisziplinären Entwicklung, Implementierung und Evaluation von Qualitätsmanagementkonzepten, Risikomanagementkonzepten, Leitlinien und Expertenstandards.
- analysieren wissenschaftlich begründet rechtliche, ökonomische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen und beteiligen sich an gesellschaftlichen Aushandlungsprozessen zur qualitätsgesicherten Hebammentätigkeit,
- identifizieren berufsbezogene Fort- und Weiterbildungsbedarfe und erkennen die Notwendigkeit des lebenslangen Lernens als einen Prozess der fortlaufenden persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung,
- analysieren und reflektieren wissenschaftlich begründet berufsethische Werthaltungen und Einstellungen,
- orientieren sich in ihrem Handeln in der Hebammenpraxis an der Berufsethik ihrer Profession und treffen in moralischen Konflikt- und Dilemmasituationen begründete ethische Entscheidungen unter Berücksichtigung der Menschenrechte und entwickeln ein fundiertes berufliches Selbstverständnis und wirken an der Weiterentwicklung der Profession mit.

Lernziele entsprechend den Kompetenzen der HebStPrV, Anlage 1, IV, V, VI

Inhalte

Nach HebStPrV, Anlage 1:

- Personen- und situationsorientierte Kommunikation während des Betreuungsprozesses
- Verantwortliche Gestaltung des intra- und interprofessionellen Handelns in unterschiedlichen systemischen Kontexten, Weiterentwicklung der hebammenspezifischen Versorgung von Frauen und ihren Familien sowie Mitwirkung an der Entwicklung von Qualitäts- und Risikomanagementkonzepten, Leitlinien und Expertenstandards Schwangerenvorsorge
- Reflexion und Begründung des eigenen Handelns unter Berücksichtigung der rechtlichen, ökonomischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen sowie Beteiligung an der Berufsentwicklung

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

Zur staatlichen Prüfung kann nur zugelassen werden, wenn die Vorlage eines Tätigkeitsnachweises nach § 12 HebStPrV entsprechend der dazugehörigen Anlage

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 4 SWS
Seminar - 2 SWS
Selbststudium - 60 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- Behrens, J. Langer, G. (2022): Evidence-based nursing and caring: Methoden und Ethik der Pflegepraxis und Versorgungsforschung. Hans Huber, Bern.
- Brandenburg, H., Dorschner, S. (Hrsg.) (2003): Pflegewissenschaft. 1. Lehr- und Arbeitsbuch zur Einführung in das wissenschaftliche Denken in der Pflege. Hogrefe, Göttingen.
- Brandenburg, H., Panfil, E.-M., Mayer, H. (2007): Pflegewissenschaft. 2. Lehr- und Arbeitsbuch zur Einführung in die Pflegeforschung. Hans Huber, Bern.
- Deutscher Ethikrat: Die Zukunft der genetischen Diagnostik – von der Forschung in die klinische Anwendung. Stellungnahme vom 30.4.2013. <http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/stellungnahme-zukunft-der-genetischen-diagnostik.pdf>Krauss-Lembcke, S. (2020). Psychologie und Psychopathologie für Hebammen. Stuttgart: Hippokrates.
- Diefenbacher, M., 2016. Praxisratgeber Recht für Hebammen. 2. Aufl. Stuttgart: Georg Thieme
- Duttge G, Engel W, Zoll B (Hrsg): „Behinderung“ im Dialog zwischen Recht und Humangenetik. Universitätsverlag Göttingen 2014.
- Ensel A: Hebammen im Konfliktfeld der Pränatalen Diagnostik. Hebammengemeinschaftshilfe Schriftenreihe 10, Karlsruhe 2002
- Eri, Tine S./ Berg, Marie et al. (2020): Models for midwifery care: A mapping review. In: Eur J Midwifery 4/2020:30.
- Fadnes, L.T., Nankabirwa, V., Brestoff, J.R., Van den Broeck, J. (2013). Basic Concepts in Epidemiology. In: Van den Broeck, J. Brestoff, J. (eds) Epidemiology: Principles and Practical Guidelines. Springer, Dordrecht. https://doi.org/10.1007/978-94-007-5989-3_2
- Galea, S., M Keyes, K., (2019). Epidemiology at the Heart of Population Health Science, American Journal of Epidemiology, 188 (5), 883–885, <https://doi.org/10.1093/aje/kwy222>
- Geist C., Hader U., Stiefel A. (2012). Hebammenkunde. Lehrbuch für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Beruf. (5. Aufl.). Stuttgart: Hippokrates Verlag.
- Gellner, W., Schmöller, M. (Hrsg.) (2012): Gesundheitsforschung: Aktuelle Befunde der Gesundheitswissenschaften. Nomos, Baden-Baden.
- Heinkel, Claudia: Beschluss mit Folgen, Deutsche Hebammen Zeitschrift 2020. 72 (7): 81–86.
- Krauss-Lembcke, S. (2020). Psychologie und Psychopathologie für Hebammen. Stuttgart: Hippokrates.
- Lippens, F. (2011). Geburtsvorbereitung. Eine Arbeitshilfe für Hebammen. Hannover: Staude.
- Mändle C., Opitz-Kreuter S. (2014). Das Hebammenbuch. Lehrbuch der praktischen Geburtshilfe. (6. Aufl.). Stuttgart, New York: Schattauer-Verlag.
- Marckmann, G., Hrsg., 2015. Praxisbuch Ethik in der Medizin. Berlin: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.
- Schneider, A., 2003. Staatsbürger-, Gesetzes- und Berufskunde für Fachberufe im Gesundheitswesen. 6. Aufl. Berlin: Springer.
- Simon, M., 2017. Das Gesundheitssystem in Deutschland: Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise. 6. Aufl. Bern: Hogrefe.

- Schücking, B. (Hrsg.) (2003). Selbstbestimmung der Frau in Gynäkologie und Geburtshilfe. Frauengesundheit. Göttingen: Vandenhoeck und Rupprecht.
- Stiefel, A., Brendel, K., Bauer, N. Hebammenkunde (2020). Thieme: Stuttgart.
- Studien- und Prüfungsverordnung für Hebammen (HebStPrV) vom 08. Januar 2020. BGBl 2020 Teil 1, Nr. 2, ausgegeben zu Bonn am 10. Januar 2020.
- Tiemann M., Mohokum M. (eds) (2019).: Prävention und Gesundheitsförderung. Springer Reference Pflege Therapie Gesundheit. Berlin, Heidelberg: Springer

Weitere für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Staatliche Prüfung Mündlich - 15 min (Einzelprüfung) §36 HebStPrV Abs. 1 Wiederholung von Teilen der staatlichen Prüfung und zusätzliche Praxiseinsätze „(1) Wenn eine studierende Person 1. eine Klausur des schriftlichen Teils der staatlichen Prüfung, 2. den mündlichen Teil der staatlichen Prüfung oder 3. einen Prüfungsteil des praktischen Teils der staatlichen Prüfung nicht bestanden hat, kann sie den betreffenden Bestandteil nach Nummer 1 bis 3 einmal wiederholen.“
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	V: Ethik und Moral in der Hebammenarbeit (1 SWS) V: Pränataldiagnostik und Patientenautonomie im Kontext der Geburtshilfe (1 SWS) V: Medizinrecht im Kontext der Hebammenarbeit (2 SWS) S: Integration von Migration und Diversität in die professionelle Hebammenarbeit (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	41082001 Vorlesung HW20 Ethik und Moral in der Hebammenarbeit - 1 SWS 41082002 Vorlesung HW20 Pränataldiagnostik und Patientenautonomie im Kontext der Geburtshilfe - 1 SWS 41082003 Vorlesung HW20 Medizinrecht im Kontext der Hebammenarbeit - 2 SWS 41082004 Seminar HW20 Integration von Migration und Diversität in die professionelle Hebammenarbeit - 2 SWS 41082009 Prüfung HW20 Hebammenversorgung unter Berücksichtigung von Ethik, Recht und Gesellschaft (14665) MAP 410820099 Prüfung

HW20 Hebammenversorgung unter Berücksichtigung von Ethik, Recht
und Gesellschaft (14665) WMAP

Modul 14647 Einführung in die Gesundheitswissenschaften und Methoden der Gesundheitsforschung

zugeordnet zu: Hebammentätigkeit und Wissenschaft

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14647	Pflicht

Modultitel	Einführung in die Gesundheitswissenschaften und Methoden der Gesundheitsforschung Introduction to Public Health and Methods of Health Research
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Spallek, Jacob
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Die Studierenden • beschreiben die Gesundheitswissenschaften und deren Aufgaben, Disziplinen und Prinzipien • beschreiben wichtige Modelle und Theorien von Krankheit und Gesundheit, sowie Ansätze der Prävention und Gesundheitsförderung • erläutern den Zusammenhang sozialen Determinanten und Gesundheit • können Gesundheitsdaten recherchieren und verstehen • skizzieren die Methoden der Gesundheitsforschung und ihre Anwendungsbereiche • erläutern die Bedeutung guter wissenschaftlicher Praxis in Bezug auf Forschungsprojekte • nennen Eckpunkte der Gesundheitsversorgung in Deutschland • sind in der Lage wissenschaftliche Artikel zu recherchieren, ihren Inhalt zu erläutern und zu bewerten Im Studiengang Hebammenwissenschaft entsprechen die Lernziele den Kompetenzen der HebStPrV, Anlage 1, II, III, V
Inhalte	• Einführung Gesundheitswissenschaften • Gesundheitstheorien • Prävention und Gesundheitsförderung • Gesundheitsversorgungssystem

	• Grundlagen quantitativer und qualitativer Methoden, Grundlagen der Epidemiologie • Grundlagen evidenzbasierter Medizin (PRISMA, PICO, Literaturrecherche, systematische Reviews, Cochrane) • Gesundheitsberichterstattung, soziale Determinanten von Gesundheit und Krankheit • Gute epidemiologische Praxis • Aufbau und Bewertungsinstrumente für wissenschaftliche Artikel
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Übung - 1 SWS Selbststudium - 75 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Albrecht, U.-V. (2023). <i>Public Health: Gesundheit und Gesundheitswesen</i> (F. W. Schwartz, U. Walter, J. Siegrist, P. Kolip, R. Leidl, R. Busse, V. E. Amelung, & M.-L. Dierks, Hrsg.; 4. Auflage). Elsevier. • Haring, R. (2022). <i>Gesundheitswissenschaften</i> (2. Auflage). Springer. • Hurrelmann, K. (Hrsg.). (1999). <i>Gesundheitswissenschaften</i>. Springer. • Razum, O., & Kolip, P. (Hrsg.). (2020). <i>Handbuch Gesundheitswissenschaften</i> (7., überarbeitete Aufl). Beltz.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 120 min
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• V: Einführung in die Gesundheitswissenschaften und Methoden der Gesundheitsforschung (2 SWS) • S: Einführung in die Gesundheitswissenschaften und Methoden der Gesundheitsforschung (2 SWS) • Ü: Einführung in die Gesundheitswissenschaften und Methoden der Gesundheitsforschung (1 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14662 Forschungsanwendung in der Berufspraxis

zugeordnet zu: Hebammentätigkeit und Wissenschaft

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14662	Pflicht

Modultitel	Forschungsanwendung in der Berufspraxis Research Application in Professional Practice
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Rosenlöcher, Franziska
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Die Studierenden: • recherchieren und benennen Forschungsfragen aus ihrem Berufsfeld; • erarbeiten und lernen die Grundlagen der Hebammenwissenschaft kennen • lernen die Entstehung der Hebammenwissenschaft kennen • setzen die Akademisierung des Hebammenberufes in Bezug zur Entwicklung der Hebammenwissenschaft • lernen nationale und internationale hebammenwissenschaftliche Studien und Forschungsarbeiten kennen und diese in eigene Arbeiten einzubeziehen • lernen interdisziplinäre wissenschaftliche Studien und Forschungsarbeiten, sowie Studien der Bezugswissenschaften kennen • setzen sich mit der Professionsentwicklung unter Einbeziehung der Entwicklung/Weiterentwicklung der Hebammenwissenschaft auseinander • erarbeiten wissenschaftliche Texte auf der Grundlage von Fragestellungen erarbeiten; • greifen aktuelle Berufsfragen auf und diskutieren auf der Basis des theoretischen Wissens und des aktuellen Forschungsstandes • formulieren Forschungsfragen selbstständig und wissenschaftlich fundiert; • führen eine Literaturrecherche zu ausgewählten Forschungsfragen durch; • erkennen die Bedeutung der Ethik in der Forschung an; • kennen die Möglichkeiten elektronischer Datenverarbeitung und -auswertung und beherrschen den grundlegenden Umgang damit

- benennen und ordnen grundlegende Methoden der elektronischen Verarbeitung von Forschungsdaten ein;
- diskutieren, darlegen und erklären die Bedeutung ethischer Fragestellungen im Rahmen von Forschungsprojekten;
- definieren eine qualitativ hochwertige Hebammentätigkeit
- lösen Probleme forschungsgestützt

Die Lernziele entsprechend den Kompetenzen der HebStPrV, Anlage 1, I, II, V, VI

Inhalte

- Geschichte, Grundlagen und aktueller Stand der Hebammenwissenschaft
- Auseinandersetzung mit der Hebammenwissenschaft und deren Weiterentwicklung mit beginnenden Forschungsfragen
- Professionsentwicklung und Wissenschaft
- Bearbeitung von praxisrelevanten Forschungsfragen in der Hebammenwissenschaft
- Ableitung der Methodik und Diskussion möglicher empirischer Ergebnisse
- Anwendung einfacher Verfahren der Biostatistik
- Vertiefung gesundheitswissenschaftlicher Theorien
- Wissenschaftsbasierte Entscheidungsfindung im medizinischen und psychosozialen Bereich
- Theorie und Methoden der empirischen Sozialforschung
- Vertiefung ausgewählter qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden
- Entwickeln eines wissenschaftlichen Exposés
- Themenfindung (Relevanz, Aktualität, Angemessenheit)
- Literaturrecherche zu hebammen-, interdisziplinären und bezugswissenschaftlichen Studien
- Entwicklung der Fragestellung & des methodischen Vorgehens
- Verfassen des Exposés inkl. Hintergrund, Problemstellung, Forschungsfrage, Methodik, Arbeits- & Zeitplanung, Gliederung der Bachelorarbeit

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 4 SWS
Seminar - 2 SWS
Selbststudium - 60 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- Bortz, N., Döring, J. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. (4. Aufl.). Heidelberg: Springer.
- Behrens, J., Langer, G. (2022): Evidence-based nursing and caring: Methoden und Ethik der Pflegepraxis und Versorgungsforschung. Hans Huber, Bern.
- Cluett, Bluff (Hrsg.) (2003). Hebammenforschung. Bern: Hans Huber.
- Döring, N., Bortz, J. (2023): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Springer, Heidelberg, Berlin.
- Eco, U. & Schick, W. (2010). Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt (13.Aufl.). Wien: Falcultas.

- Esselborn-Krumbiegel, H. (2017). Richtig wissenschaftlich schreiben (5. Aufl.). Paderborn: Ferdinand Schöningh.
- Esselborn-Krumbiegel, H. (2017). Von der Idee zum Text: Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben (5. Aufl.). Paderborn: Ferdinand Schöningh.
- Stiefel, A., Brendel, K. & Bauer, N.H. (Hrsg.) (2020). Hebammenkunde: Lehrbuch für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Beruf. 6., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart: Thieme.
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule. (2018) Schwangerschaft - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.

Weitere für das Modul erforderliche Fachliteratur sowie Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die*den Lehrende*n bekannt gegeben.

Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Hausarbeit (Exposé), 7-10 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	V: Vertiefung wissenschaftlichen Arbeitens und Forschungsmethoden (2 SWS) V: Systematische Literaturrecherche (2 SWS) S: Grundlagen zur Erstellung eines Exposé (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	41081501 Vorlesung HW15 Vertiefung wissenschaftlichen Arbeitens und Forschungsmethoden - 2 SWS 41081502 Vorlesung HW15 Systematische Literaturrecherche - 2 SWS 41081503 Seminar HW15 Grundlagen zur Erstellung eines Exposé - 2 SWS 41081509 Prüfung HW15 Forschungsanwendung in der Berufspraxis (14662) MAP 41081599 Prüfung HW15 Forschungsanwendung in der Berufspraxis (14662) WMAP

Modul 14666 Interprofessionelle Gesundheitsförderung von Familien

zugeordnet zu: Hebammentätigkeit und Wissenschaft

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14666	Pflicht

Modultitel	Interprofessionelle Gesundheitsförderung von Familien Interprofessional Promotion of Family Health
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Rosenlöcher, Franziska
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Die Studierenden: 1. erschließen und bewerten gesicherte Forschungsergebnisse entsprechend dem allgemein anerkannten Stand hebammenwissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse und integrieren diese Erkenntnisse in ihr Handeln, 2. nutzen digitale Fertigkeiten, forschungsgestützte Problemlösungen und neue Technologien für die Gestaltung einer wirtschaftlichen, effektiven und qualitativ hochwertigen Hebammentätigkeit, 3. führen selbstständig die Planung, Organisation, Implementierung, Steuerung und Evaluation von Betreuungsprozessen bei Frauen (und ihren Familien) während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit bei physiologischem Verlauf durch und berücksichtigen kontinuierlich die Bedürfnisse der Frau und des Kindes sowie die Gesundheitsförderung und Prävention, 4. kooperieren mit Ärztinnen und Ärzten und anderen Berufsgruppen bei der Planung, Organisation, Durchführung, Steuerung und Evaluation von Betreuungsprozessen bei Frauen und ihren Familien mit pathologischem Verlauf während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit und 5. analysieren, evaluieren und reflektieren Effektivität und Qualität ihres beruflichen Handelns während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit auf der Grundlage hebammen- und bezugswissenschaftlicher Methoden, Theorien und Forschungsergebnisse.

6. analysieren und reflektieren die hebammenrelevanten Versorgungsstrukturen, die Steuerung von Versorgungsprozessen und die intra- und interprofessionelle Zusammenarbeit,
7. entwickeln bei der Zusammenarbeit individuelle, multidisziplinäre und berufsübergreifende Lösungen vor allem für regelwidrige Schwangerschafts-, Geburts- und Wochenbettverläufe und setzen diese Lösungen teamorientiert um,
8. wirken mit an der interdisziplinären Weiterentwicklung und Implementierung von wissenschaftsbasierten, evidenzbasierten und innovativen Versorgungskonzepten während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit und
9. wirken mit an der intra- und interdisziplinären Entwicklung, Implementierung und Evaluation von Qualitätsmanagementkonzepten, Risikomanagementkonzepten, Leitlinien und Expertenstandards.

Lernziele entsprechend den Kompetenzen der HebStPrV, Anlage 1, II, V,

Inhalte

- Wissenschaftsbasierte Planung, Organisation, Durchführung, Steuerung und Evaluation auch von hochkomplexen Betreuungsprozessen unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit, Effektivität, Qualität, Gesundheitsförderung und Prävention während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit.
- Verantwortliche Gestaltung des intra- und interprofessionellen Handelns in unterschiedlichen systemischen Kontexten, Weiterentwicklung der hebammenspezifischen Versorgung von Frauen und ihren Familien sowie Mitwirkung an der Entwicklung von Qualitäts- und Risikomanagementkonzepten, Leitlinien und Expertenstandards Veränderungen des weiblichen Organismus durch die Schwangerschaft

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 5 SWS
Übung - 1 SWS
Selbststudium - 30 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

keine

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- Schriftliche Prüfung, 120 Minuten

	Teil der Staatlichen Prüfung; gemäß §36 HebStPrV Abs. 1 einmal wiederholbar.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	• Lernziele und Inhalte orientieren sich an HebStPrV, Anlage 1 • Staatliche Prüfung, Schriftlich, 120 Minuten §36 HebStPrV Abs. 1 Wiederholung von Teilen der staatlichen Prüfung und zusätzliche Praxiseinsätze „(1) Wenn eine studierende Person 1. eine Klausur des schriftlichen Teils der staatlichen Prüfung, 2. den mündlichen Teil der staatlichen Prüfung oder 3. einen Prüfungsteil des praktischen Teils der staatlichen Prüfung nicht bestanden hat, kann sie den betreffenden Bestandteil nach Nummer 1 bis 3 einmal wiederholen.“ • Zur staatlichen Prüfung kann nur zugelassen werden, wer einen Tätigkeitsnachweises nach § 12 HebStPrV (bzw. dazugehöriger Anlage) vorlegt.
Veranstaltungen zum Modul	V: Konzepte professioneller Betreuung in besonderen Situationen anwenden (1 SWS) V: Entwicklungspsychologie im Kontext der Hebammenarbeit (1 SWS) S: Netzwerktätigkeit - Familienhebammen und Frühe Hilfen (3 SWS) S: Familie und besondere Familienkonstellationen (2 SWS) Ü: Fallarbeit Familienhebamme (1 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	41082101 Vorlesung HW21 Konzepte professioneller Betreuung in besonderen Situationen anwenden - 1 SWS 41082102 Vorlesung HW21 Entwicklungspsychologie im Kontext der Hebammenarbeit - 1 SWS 41082105 Übung HW21 Fallarbeit Familienhebamme - 1 SWS 41082103 Seminar HW21 Netzwerktätigkeit - Familienhebammen und Frühe Hilfen - 3 SWS 41082104 Seminar HW21 Familie und besondere Familienkonstellationen - 2 SWS 41082109 Prüfung HW21 Interprofessionelle Gesundheitsförderung von Familien (14666) MAP 410821099 Prüfung HW21 Interprofessionelle Gesundheitsförderung von Familien (14666) WMAP

Modul 13558 Lernorte und Lernprozesse in der beruflichen Praxis

zugeordnet zu: Wahlpflicht

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	13558	Wahlpflicht

Modultitel	Lernorte und Lernprozesse in der beruflichen Praxis Learning Places and Learning Processes in Professional Practice
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Herzberg, Heidrun
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden • analysieren ihre eigene Situation im Hinblick auf die praktischen Studienanteile und leiten daraus Konsequenzen für das Begleitungs- und Anleitungshandeln ab; • sind ihrer Position als Studierende in der beruflichen Praxis gewahr und entwickeln Strategien im Umgang damit; • erläutern die Bedeutung von expliziten und impliziten Lernprozessen in der beruflichen Praxis; • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Berufsgesetzen, Studien- oder Ausbildungszielen sowie zur Umsetzung dieser Ordnungsmittel in Rahmenlehrplänen und Curricula – insbesondere im Hinblick auf die berufspraktische Ausbildung. • identifizieren relevante Aspekte der aktuellen und zukünftigen Berufsgesetze für das Begleitungs- und Anleitungshandeln und leiten Konsequenzen für die Qualität der Praktika in den Praxiseinrichtungen ab; • charakterisieren verschiedene Lernorte mit ihren jeweiligen Chancen und Grenzen – bspw. im Hinblick auf Lernmöglichkeiten/ Lernangebote – und leiten daraus Konsequenzen für eine gelingende Lernortkooperation ab.
Inhalte	• Forschungsergebnisse zu Lernprozessen in der beruflichen Praxis • Position als Lernende und Strategien im Umgang mit dieser Position • Bedeutung von expliziten und impliziten Lernprozessen • Verständnis von „Theorie“ und „Praxis“ bzw. von „Wissen“ und „Handeln“ • Berufsgesetze (und Novellierung), Rahmenlehrpläne und Curricula • Qualität der Ausbildung in Praxiseinrichtungen

	• Kompetenzverständnis, Kompetenzmodelle, Kompetenzentwicklung • Differenzierung der Lernorte und Lernortkooperation • innovative Konzepte bzw. Instrumente zur Lernortkooperation • Planung, Durchführung und Evaluation/Bewertung von Begleitungs- und Anleitungshandeln
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Übung - 1 SWS Selbststudium - 105 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) (2011). <i>Lernen im Betrieb. Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis</i>. Sonderheft. 40(1) • Dehnbostel, P. (2007). <i>Lernen im Prozess der Arbeit</i>. Münster: Waxmann • Rasmussen L.B. (2011). <i>Lernen in der Berufspraxis</i>. In: Jeschke S., Isenhardt I., Hees F., Trantow S. (eds) <i>Enabling Innovation</i>. Springer, Berlin, Heidelberg. • Walter, A./Bohrer, A. (2015). <i>Entwicklung beruflicher Identität – empirische Erkenntnisse zum Lernen in der Berufspraxis</i>. In: <i>Pädagogik für Gesundheitsberufe</i>. (2. Jg., H. 3), (S. 23-31).
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Hausarbeit, 10 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	V: Anleitungshandeln begründen - 2 SWS S: Grundlagen der Praxisbegleitung - 2 SWS Ü: Anleitungssituationen gestalten - 1 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	4105361 Vorlesung/Seminar WP Rahmenbedingungen von Lernorten - 4 SWS 4105369 Prüfung BP36a / FÜS Lernorte und Lernprozesse in der beruflichen Praxis - 12085 und 13558 (MAP) - Wahlpflicht 41053699 Prüfung BP36a Lernorte und Lernprozesse in der beruflichen Praxis - 12085 (WMAP) (WP/FÜS) 41053699 Prüfung BP36a / FÜS Lernorte und Lernprozesse in der beruflichen Praxis - 12085 und 13558 (WMAP) - Wahlpflicht

Modul 14335 Hebammen an Grundschulen

zugeordnet zu: Wahlpflicht

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14335	Wahlpflicht

Modultitel	Hebammen an Grundschulen Midwives at Schools
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Rosenlöcher, Franziska
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, bei Grundschülern und -schülerinnen • grundlegende Kenntnisse über Schwangerschaft, Wehen, Geburt, der Wochen- und Neugeborenenpflege für das Verständnis und die Kompetenzen zu vermitteln, • ein gesundes Körperbewusstsein und Verständnis für den natürlichen Geburtsprozess für das Verständnis und die Kompetenzen zu fördern • Ängste und Vorurteile gegenüber Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und dem Neugeborenen abzubauen • über Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett aufzuklären • Empathie und sozialer Kompetenz zu fördern Die Lernziele entsprechend den Kompetenzen der HebStPrV, Anlage 1, I, IV
Inhalte	Pädagogisches Konzept: Kindgerechte und altersentsprechende Vermittlung von geburtshilflichen Inhalten • Inhalte zu Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett auf spielerische und altersgerechte Art und Weise präsentieren • Entwicklungspsychologie: Grundschulalter • Nutzung von anschaulichen Materialien (Puppen, Modelle, Bilderbücher, Poster) • Praktische Übungen (Puppen, Wickeln, Tragen, Handling) • Förderung eines gesunden Körperbewusstseins und Selbstwertgefühls

- Veränderung des Körpers der Schwangeren
- Meilensteine der kindlichen Entwicklung im ersten Lebensjahr
- Wochenbett- gemeinsame Zeit für die Familie
- Ernährung- Muttermilch und Stillen als natürliche Art der Ernährung des Neugeborenen

Ziele des Unterrichts

- Interesse für den Beruf der Hebamme - Aufklärung über die Aufgaben und Verantwortung
- Aufklärung über Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett
- Förderung von Empathie und Verständnis für die Herausforderungen während der Schwangerschaft und nach der Geburt und im Wochenbett
- Förderung der gesunden Entwicklung von Mädchen und Frauen

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 1 SWS
Seminar - 2 SWS
Exkursion - 1 SWS
Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Eva Schneider *Hebammen an Schulen: Ein Handbuch für Hebammen in pädagogischen Handlungsfeldern*(2023) Mabuse Verlag
- Koschinski- Möller; Linker Lang *HIDS- BOX* (2018) Die Praxisbox für Hebammen in der Schule Elwin Staude Verlag

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

- Mündliche Präsentation eines Themas (Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett, Neugeborenes) in einer Grundschulklasse (75%)
- Schriftliche Ausarbeitung zur Präsentation (25 %)

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Wahlpflichtmodul

Veranstaltungen zum Modul

- V: Pädagogische Grundlagen zur Gestaltung einer Unterrichtseinheit (1 SWS)
- S: Konzipierung und Durchführung der Unterrichtseinheit zu den Themen Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (2 SWS)
- Ex: Grundschule (1 SWS)

Veranstaltungen im aktuellen Semester

41081201 Vorlesung
WP Pädagogische Grundlagen zur Gestaltung einer Unterrichtseinheit - 2 SWS
41081202 Seminar
WP Konzipierung und Durchführung der Unterrichtseinheit zu den Themen Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett - 2 SWS
41081209 Prüfung
WP Hebammen an Grundschulen (14335)

Modul 14649 Praxisentwicklung, Mitarbeiterführung und Teamarbeit

zugeordnet zu: Wahlpflicht

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14649	Wahlpflicht

Modultitel	Praxisentwicklung, Mitarbeiterführung und Teamarbeit Practice Development, Leadership and Teamwork
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. medic. Kopkow, Christian
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden: • kennen die Möglichkeiten der Praxisentwicklung in klinischen Setting • haben ein Verständnis der Rolle, die hochschulisch gebildeter Fachkräfte dabei einnehmen • führen Besprechungs- und Konfliktmoderationen strukturiert und zielorientiert durch • steuern gruppensdynamische Prozesse angemessen • befähigen Mitarbeiter*innen aktiv und eigenverantwortlich zu handeln und • setzen einen mitarbeiterorientierten und situationsbezogenen Führungsstil ein.
Inhalte	• Praxisentwicklung, nursing development units und Aktionsforschung • Skill- und Grademix in Einrichtungen des Gesundheitswesens • Rollen von hochschulisch gebildetem Fachpersonal • Führungsstile, Führungstechnik, Führungskommunikation • Bausteine der Personalentwicklung, Kommunikation in der Führungsebene (Inneres Team, Delegation, Motivation, Kritik) • Unternehmenskultur und -werte • Herausforderung im Sinne der Teamentwicklung und -bildung auf Basis ethischer Grundsätze agieren • Bedeutung von Changemanagement • Zusammenhang Innovationsmanagement und Changemanagement • Moderationstechniken: Gruppendynamische Prozesse und Konfliktmoderation
Empfohlene Voraussetzungen	keine

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 1 SWS Seminar - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 105 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Simon, A. (2018). Akademisch gebildetes Pflegefachpersonal. Berlin: Springer • Tewes, R., Stockinger A. (2014). Personalentwicklung in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen. Berlin: Springer • McCormack, B., Manley, K., Titchen, A. (eds.). (2013). Practice Development in Nursing and Healthcare. Second Edition. Oxford: Wiley-Blackwell • Pröhl, J., Lux, V., Bechtel, P. (2019). Pflegemanagement: Strategien, Konzepte, Methoden. Berlin: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Präsentation - 15 Minuten (60 %) • Praktische Prüfung mit Rollenspielen - 20 Minuten (40%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung / 1 SWS • Seminar / 2 SWS • Übung / 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14667 Praxismodul I

zugeordnet zu: Praxismodule

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14667	Pflicht

Modultitel	Praxismodul I Practical Module I
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Rosenlöcher, Franziska
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	9
Lernziele	Die Studierenden: • verstehen Organisations- und Ablaufstrukturen und beteiligen sich entsprechend dem Erfahrungsstand • nehmen ihre Rolle im Team ein • halten Hygieneregeln ein und führen Hygienemaßnahmen durch • wenden Grundkenntnisse der Dokumentation an und nutzen Dokumentationsinstrumente als Informationsquelle erheben unter Anleitung Anamnesen • wenden gelernte Skills an (Blutdruckmessung, Blutabnahme, CTG Anlage, Urin befunden...) • unterstützen Frauen und den anderen Elternteil unter der Geburt • erkennen durch Beobachtung der Gebärenden die Phasen der Geburt • helfen bei der Vor- und Nachbereitung von Räumen, Material, Geräten und Instrumenten • nehmen die Grundbedürfnisse von Wöchnerinnen und dem anderen Elternteil in der Klinik wahr und reagieren adäquat reagieren • führen die Pflege und Versorgung des Neugeborenen unter Anleitung durch • leiten die Wöchnerin zur Eigenpflege unter Aufsicht an • leiten die Wöchnerin und den anderen Elternteil bei der Pflege und Versorgung des Neugeborenen/Säuglings unter Aufsicht an • erkennen wochenbettspezifische Betreuungs- und Beratungsbedarfe • unterstützen Eltern beim Bondingprozess unterstützen • reflektieren Anleitungssituationen von Stillhilfen • erheben erste eigene Befunde im Wochenbett und dokumentieren unter Anleitung nach den Klinikstandards

Die Lernziele entsprechend den Kompetenzen der HebStPrV, Anlage 1, I, IV, VI

Inhalte	• Erkundung des klinischen Berufsfelds einer Hebamme in der Schwangerenvorsorge und dem Kreißsaalbereich, inkl. Kaiserschnitt-OP • Räumlichkeiten kennen lernen, Aufbereitung des Arbeitsplatzes, inkl. Auffüllen und Reinigen • Basishygiene einüben • Erhebung von Anamnesen unter Anleitung (Praxisanleitung) • Einübung der Kompetenzen aus den Modulen <i>Hebammenspezifische Grundlagen - Physiologische Schwangerschaft</i> und <i>Hebammenspezifische Grundlagen - Physiologisches Wochenbett</i> unter Anleitung (Praxisanleitung) • Umgang mit Schwangeren und dem anderen Elternteil unter Anleitung (Praxisanleitung) • Gebärende und den anderen Elternteil unter der Geburt mit Anleitung (Praxisanleitung) unterstützen • Geburtsverläufe beobachten und protokollieren • Beim Umgang mit Medikamenten hospitieren • Umgang mit medizinischen Geräten und Instrumenten einüben • Wochenbettvisiten in der Klinik beiwohnen • Neugeborene und Säuglinge unter Anleitung versorgen • Bondingsprozesse fördern • Säuglinge unter Anleitung wickeln, beobachten und anziehen • Nabelpflege und Beurteilung des Nabels unter Anleitung • Erhobene Befunde mit der Fachkraft besprechen • Bei der Stillhilfe hospitieren • Fundusstand der Wöchnerin ertasten und beschreiben • Heilungsprozesse von Verletzungen (Sectionähte, Dammverletzungen) beobachten • Kenntnisse aus Modul <i>Hebammenspezifische Grundlagen - Physiologisches Wochenbett</i> unter Aufsicht anwenden
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse des Stoffes aus den Modulen • 14652 <i>Hebammenspezifische Grundlagen - Physiologische Schwangerschaft</i> • 14653 <i>Hebammenspezifische Grundlagen - Physiologisches Wochenbett</i>
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Tutorium - 2 SWS Unterricht am Krankenbett - 2 SWS Praktikum - 210 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Geist C., Hader U., Stiefel A. (2012). Hebammenkunde. Lehrbuch für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Beruf. (5. Aufl.). Stuttgart: Hippokrates Verlag • Mändle C., Opitz-Kreuter S. (2014). Das Hebammenbuch. Lehrbuch der praktischen Geburtshilfe. (6. Aufl.). Stuttgart, New York: Schattauer-Verlag

- Stiefel, A., Brendel, K., Bauer, N. Hebammenkunde (2020). Thieme: Stuttgart.
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Schwangerschaft - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Geburt - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Wochenbett - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Das Neugeborene - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- Tätigkeitsnachweise über 270 h nach HebStPrV, Anlage 3 (zu § 8 Absatz 2, den §§ 12 und 18 Absatz 2)

Nach dem Ort des Praxiseinsatzes werden die Inhalte bestimmt, welche in **Anlage 2** des Praxiskonzepts entsprechend der Einsatzorte beschrieben sind. In **Anlage 3** des Praxiskonzepts sind Tabellen mit Anforderungen enthalten, auf Grundlage der geforderten Inhalte der Praxiseinsätze nach der HebStPrV, Anlage 3 (zu § 8 Absatz 2, den §§ 12 und 18 Absatz 2), welche im Verlauf des Studiums, bis zum Ende des 6. Semesters, erfüllt sein müssen.

Bewertung der Modulprüfung

Studienleistung - unbenotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Tutorium und Unterricht am Krankenbett erfolgt innerhalb Praxiszeit statt. Die Praxiszeit beträgt insgesamt 270 Stunden. Detaillierte Aufschlüsselung im Praxiskonzept.

Veranstaltungen zum Modul

- K: Konsultation (2 SWS)
- UaK: Arbeitsgebundenes Lernen (2 SWS)

Veranstaltungen im aktuellen Semester

41080401 Konsultation
HW4 Konsultation - 2 SWS
41080409 Prüfung
HW4 Praxismodul I (14667) MCA
41080402 Unterricht am Krankenbett
HW4 Arbeitsgebundenes Lernen - 2 SWS

Modul 14668 Praxismodul II

zugeordnet zu: Praxismodule

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14668	Pflicht

Modultitel	Praxismodul II Practical Module II
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Rosenlöcher, Franziska
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	9
Lernziele	Die Studierenden: • erheben und dokumentieren selbständig eine Schwangerenanamnese • können auf Grundlage praktischer Grundkenntnisse der CTG-Ableitung die erhobenen Befunde beschreiben und sich an der Interpretation beteiligen • erkennen die Bedürfnisse Schwangerer, Gebärender und deren Begleitpersonen und schlagen unter Anleitung Maßnahmen zur Unterstützung vor • erfassen organisatorische Abläufe der Kreißsaaltätigkeit und integrieren diese planvoll in eigene Handlungsabläufe beteiligen sich entsprechend dem Erfahrungsstand entsprechend • halten die Anforderungen an die Hygiene ein • betreuen unter Anleitung Gebärende und deren Begleitpersonen bei physiologischem Verlauf und überwachen den Allgemeinzustand von Mutter und Kind gemäß geltender Richtlinien • erheben vaginale Befunde und geben diese systematisch wieder • artikulieren sich in angemessener Fachsprache • führen die Erstuntersuchung des Neugeborenen unter Anleitung durch • assistieren bei bekannten ärztlichen Maßnahmen unter Anleitung • übernehmen eigeninitiativ Aufgaben bei der Vor- und Nachbereitung von Räumen, Material und Instrumenten

Die Lernziele entsprechend den Kompetenzen der HebStPrV, Anlage 1, I

Inhalte	• Schwangerenberatung und –vorsorge • CTG anlegen, auswerten und dokumentieren • Kommunikation mit Schwangeren, Gebärenden und dem anderen Elternteil • Beobachtung und Überwachung der Gebärenden und des ungeborenen Kindes • Hygieneanforderungen • Vorbereitung der Gebärenden • Vaginale Untersuchungen durchführen • Geburtshilfliche Maßnahmen einordnen • Umgang mit medizinischen Geräten und Instrumenten • Untersuchung des Neugeborenen • Assistenz bei ärztlichen Maßnahmen
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Tutorium - 2 SWS Unterricht am Krankenbett - 2 SWS Praktikum - 210 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Geist C., Hader U., Stiefel A. (2012). Hebammenkunde. Lehrbuch für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Beruf. (5. Aufl.). Stuttgart: Hippokrates Verlag • Mändle C., Opitz-Kreuter S. (2014). Das Hebammenbuch. Lehrbuch der praktischen Geburtshilfe. (6. Aufl.). Stuttgart, New York: Schattauer-Verlag • Stiefel, A., Brendel, K., Bauer, N. Hebammenkunde (2020). Thieme: Stuttgart. • Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Schwangerschaft - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag. • Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Geburt - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag. • Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Wochenbett - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag. • Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Das Neugeborene - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Tätigkeitsnachweise über 270 h nach HebStPrV, Anlage 3 (zu § 8 Absatz 2, den §§ 12 und 18 Absatz 2)

Nach dem Ort des Praxiseinsatzes werden die Inhalte bestimmt, welche in **Anlage 2** des Praxiskonzepts entsprechend der Einsatzorte beschrieben sind. In **Anlage 3** des Praxiskonzepts sind Tabellen mit Anforderungen enthalten, auf Grundlage der geforderten Inhalte der Praxiseinsätze nach der HebStPrV, Anlage 3 (zu § 8 Absatz 2, den §§

	12 und 18 Absatz 2), welche im Verlauf des Studiums, bis zum Ende des 6. Semesters, erfüllt sein müssen.
Bewertung der Modulprüfung	Studienleistung - unbenotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Tutorium und Unterricht am Krankenbett erfolgt innerhalb Praxiszeit statt. Die Praxiszeit beträgt insgesamt 270 Stunden. Detaillierte Aufschlüsselung im Praxiskonzept.
Veranstaltungen zum Modul	Konsultation (2 SWS) UaK: Arbeitsgebundenes Lernen (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14669 Praxismodul III

zugeordnet zu: Praxismodule

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14669	Pflicht

Modultitel	Praxismodul III Practical Module III
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Rosenlöcher, Franziska
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	9
Lernziele	Die Studierenden: • können die Arbeit als Hebamme im außerklinischen Betreuungsbogen wiedergeben • beraten je nach erlebtem Tätigkeitsbereich Frauen in der Schwangerschaft unter Anleitung • unterstützen Paare bei außerklinischen Geburten • gestalten Frauen- Eltern- und Kindkurse • führen Schwangerenvorsorge nach Maßgaben der Mutterschaftsrichtlinien unter Anleitung durch • können mit Diagnosemitteln und Instrumenten der außerklinischen Hebamme fachgerecht umgehen • beschreiben Wochenbettvisiten im häuslichen Wochenbett • benennen Unterschiede zwischen der klinischen und außerklinischen Wochenbettbetreuung • ggfs. Handlungswissen aus Modul HK 5 ins außerklinische Setting übertragen • schätzen Rückbildungsvorgänge im frühen und späten Wochenbett ein • kommunizieren mit (werdenden) Eltern angemessen • helfen bei der Anleitung und Unterstützung der Mutter bei Stillwunsch • zu künstlicher Ernährung des Säuglings angemessen beraten • den Säugling versorgen und mit Unterstützung in seiner Vitalität beurteilen • Eltern in der Kontaktaufnahme zu ihrem Kind unterstützen

Die Lernziele entsprechend den Kompetenzen der HebStPrV, Anlage 1, I, III, IV, V, VI

Inhalte	• Arbeiten als Hebamme im außerklinischen Bereich, Organisation, Verantwortung, Netzwerk • Untersuchung von Wöchnerinnen und Neugeborenen • Rückbildungs- und Heilungsvorgänge im frühen und späten Wochenbett, Erhebung von Befunden • Anwendung von Diagnoseinstrumenten • Vorsorge- und Prophylaxemaßnahmen • Kommunikation mit Eltern • Beratung und Anleitung von Eltern und weiteren Bezugspersonen in der Säuglingspflege • Stillberatung und -begleitung, sowie künstliche Ernährung des Säuglings • Förderung der Eltern- Kind- Beziehung • ggf. Kursangebote • ggf. Betreuung von Hausgeburten und Geburtshausgeburten • ggf. Schwangerenbegleitung/-vorsorge • Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Tutorium - 2 SWS Unterricht am Krankenbett - 2 SWS Praktikum - 210 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Geist C., Hader U., Stiefel A. (2012). Hebammenkunde. Lehrbuch für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Beruf. (5. Aufl.). Stuttgart: Hippokrates Verlag • Mändle C., Opitz-Kreuter S. (2014). Das Hebammenbuch. Lehrbuch der praktischen Geburtshilfe. (6. Aufl.). Stuttgart, New York: Schattauer-Verlag • Stiefel, A., Brendel, K., Bauer, N. Hebammenkunde (2020). Thieme: Stuttgart. • Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Schwangerschaft - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag. • Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Geburt - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag. • Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Wochenbett - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag. • Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Das Neugeborene - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Tätigkeitsnachweise über 270 h nach HebStPrV, Anlage 3 (zu § 8 Absatz 2, den §§ 12 und 18 Absatz 2)

Nach dem Ort des Praxiseinsatzes werden die Inhalte bestimmt, welche in **Anlage 2** des Praxiskonzepts entsprechend der Einsatzorte beschrieben sind. In **Anlage 3** des Praxiskonzepts sind Tabellen mit Anforderungen enthalten, auf Grundlage der geforderten Inhalte der Praxiseinsätze nach der HebStPrV, Anlage 3 (zu § 8 Absatz 2, den §§ 12 und 18 Absatz 2), welche im Verlauf des Studiums, bis zum Ende des 6. Semesters, erfüllt sein müssen.

Bewertung der Modulprüfung

Studienleistung - unbenotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Tutorium und Unterricht am Krankenbett erfolgt innerhalb Praxiszeit statt. Die Praxiszeit beträgt insgesamt 270 Stunden. Detaillierte Aufschlüsselung im Praxiskonzept.

Veranstaltungen zum Modul

- Tut: Tutorium (2 SWS)
- UaK: Praxisbegleitung (2 SWS)

Veranstaltungen im aktuellen Semester

41081001 Konsultation
HW10 Konsultation - 2 SWS
41081009 Prüfung
HW10 Praxismodul III (14667) MCA
41081002 Unterricht am Krankenbett
HW10 Praxisbegleitung - 2 SWS

Modul 14670 Praxismodul IV

zugeordnet zu: Praxismodule

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14670	Pflicht

Modultitel	Praxismodul IV Practical Module IV
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Rosenlöcher, Franziska
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	9
Lernziele	Die Studierenden: • können eine Schwangerschaft feststellen und Untersuchungen zur Überwachung des Schwangerschaftsverlaufs im außerklinischen Bereich durchführen • beteiligen sich an der Versorgung von Frauen, Familien und Kindern unter außerklinischen Bedingungen • beschreiben die besonderen organisatorischen und inhaltlichen Anforderungen außerklinischer Geburtshilfe und berücksichtigen diese in ihrem Berufsbild von Hebammen • verstehen, wie man ein professionelles Netzwerk in der Arbeit als freiberufliche Hebamme aufbaut • bewerten Maßnahmen der Qualitätssicherung in der Freiberuflichkeit • erweitern die eigene Berufsrolle als Hebamme um die Aspekte der Freiberuflichkeit • können Rahmenbedingungen wie auch fachliche und persönlich notwendige Kompetenzen für die freiberufliche Hebammenarbeit einschätzen • reflektieren das eigene professionelle Verhalten in der außerklinischen Hebammenarbeit • können Konzepte von Nähe und Distanz zu den betreuten Frauen und Familien einordnen • reflektieren Unterschiede und Potentiale der klinischen und außerklinischen geburtshilflichen Versorgung • können Abläufe und Prozesse freiberuflicher Tätigkeit reflektieren und Unterschiede zur Rolle angestellter Hebammen benennen

Die Lernziele entsprechend den Kompetenzen der HebStPrV, gesamte Anlage 1

Inhalte

- Untersuchung von Wöchnerinnen und Neugeborenen
- Überwachen der Rückbildungs- und Heilungsvorgänge
- Vorsorge- und Prophylaxemaßnahmen, inklusive Blutentnahmen Säugling
- Früherkennung von Erkrankungen
- Umgang mit Eltern und deren Beratung und Anleitung in der Säuglingspflege
- Stillberatung und -begleitung, sowie künstliche Ernährung des Säuglings
- Förderung der Eltern- Kind- Beziehung
- Integration des Neugeborenen in die Familie
- Kursangebote in Schwangerschaft, Rückbildung und 1. Lebensjahr
- Schwangerenberatung mit Untersuchung
- Ggf. Überwachung und Pflege von Gebärenden
- Organisation des Hebammendienstes/die Hebamme als Einzelunternehmerin
- Betriebswirtschaftliche Einblicke in die Freiberuflichkeit
- Dokumentation und QM in der Freiberuflichkeit
- Umgang mit Schnittstellen
- Ggfs. Hebammenarbeit in komplexen psychosozialen Problemlagen
- Ggfs. Einblick in die Arbeiten in Beratungsstellen, Flüchtlingsunterkünften, Frauenarztpraxis, Praxis für Pränataldiagnostik oder anderen zur ambulanten berufspraktischen Ausbildung von Hebammen geeigneten Einrichtungen

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Tutorium - 2 SWS
Unterricht am Krankenbett - 2 SWS
Praktikum - 210 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- Geist C., Hader U., Stiefel A. (2012). Hebammenkunde. Lehrbuch für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Beruf. (5. Aufl.). Stuttgart: Hippokrates Verlag
- Mändle C., Opitz-Kreuter S. (2014). Das Hebammenbuch. Lehrbuch der praktischen Geburtshilfe. (6. Aufl.). Stuttgart, New York: Schattauer-Verlag
- Stiefel, A., Brendel, K., Bauer, N. Hebammenkunde (2020). Thieme: Stuttgart.
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Schwangerschaft - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Geburt - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Wochenbett - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.

- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Das Neugeborene - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- Tätigkeitsnachweise über 270 h nach HebStPrV, Anlage 3 (zu § 8 Absatz 2, den §§ 12 und 18 Absatz 2)

Nach dem Ort des Praxiseinsatzes werden die Inhalte bestimmt, welche in **Anlage 2** des Praxiskonzepts entsprechend der Einsatzorte beschrieben sind. In **Anlage 3** des Praxiskonzepts sind Tabellen mit Anforderungen enthalten, auf Grundlage der geforderten Inhalte der Praxiseinsätze nach der HebStPrV, Anlage 3 (zu § 8 Absatz 2, den §§ 12 und 18 Absatz 2), welche im Verlauf des Studiums, bis zum Ende des 6. Semesters, erfüllt sein müssen.

Bewertung der Modulprüfung

Studienleistung - unbenotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Tutorium und Unterricht am Krankenbett erfolgt innerhalb Praxiszeit statt. Die Praxiszeit beträgt insgesamt 270 Stunden. Detaillierte Aufschlüsselung im Praxiskonzept.

Veranstaltungen zum Modul

- Tut: Tutorium (2 SWS)
- UaK: Praxisbegleitung (2 SWS)

Veranstaltungen im aktuellen Semester

keine Zuordnung vorhanden

Modul 14671 Praxismodul V

zugeordnet zu: Praxismodule

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14671	Pflicht

Modultitel	Praxismodul V Practical Module V
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Rosenlöcher, Franziska
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	25
Lernziele	Die Studierenden: • führen eine Schwangerenvorsorge nach den jeweils gültigen Mutterschaftsrichtlinien durch • beraten Schwangere zu ihnen bekannten Themen und führen notwendige Untersuchungen durch • betreuen Risikoschwangere und erkennen ihre Bedürfnisse • wenden sicher das CTG Gerät an und sind in der Lage auch bei unreifen Kindern und Mehrlingsschwangerschaften diese mit Hilfe der Cardiotokographie zu überwachen und zu befunden • beteiligen sich an der medikamentösen Einleitung einer Geburt unter Aufsicht • richten eigenständig einen Raum für eine bevorstehende Geburt richten • bereiten Medikamente unter Aufsicht vor und applizieren fachgerecht applizieren • beteiligen sich aktiv an der Geburt und übernehmen erste eigenständige Aufgaben bei der Betreuung • erheben vaginale Befunde unter der Geburt und können diese den verschiedenen Geburtsphasen zuordnen • äußern sich bei Unsicherheiten und ziehen eine Kollegin zur Unterstützung hinzu • assistieren eigenständig bei bekannten ärztlichen Tätigkeiten • bereiten eine Gebärende für einen Kaiserschnitt oder andere operative Eingriffe nach dem jeweils gültigen Standard vor • beteiligen sich an den Maßnahmen zur Leitung der Plazentar- und Postplazentarperiode und wenden die entsprechenden Fertigkeiten unter Anleitung an

- führen die Erstuntersuchung beim Neugeborenen nach der Geburt durch
- erheben die notwendigen Befunde und führen die Prophylaxen nach Rücksprache mit den Eltern durch
- unterstützen das Bonding unter Anleitung

Die Lernziele entsprechend den Kompetenzen der HebStPrV, gesamte Anlage 1

Inhalte

- Schwangerenberatung, -vorsorge und –untersuchung
- Überwachung von Mutter und Kind bei Risikoschwangeren und Assistenz bei ärztlichen Maßnahmen
- CTG anlegen und auswerten, auch bei Schwangeren im 2. Trimenon und bei Mehrlingsgraviden
- Beobachtung und Unterstützung der Gebärenden und des anderen Elternteils
- Geburtseinleitungen durchführen
- Geburtshilfliche Maßnahmen im Kreißsaal vorbereiten
- Aufbereitung und Gabe von Medikamenten unter Anleitung und Aufsicht
- aktive Teilnahme an Geburten
- vaginale Befunderhebung zur Einschätzung des Geburtsfortschritts und der Lagekontrolle des Kindes
- Teilnahme an besonderen Geburten (z.B. Gemini, Steißlage)
- Vorbereitung und Assistenz bei ärztlichen Eingriffen
- Vorbereitung zum Kaiserschnitt und anderen operativen Eingriffen
- Skilltraining Katheter legen
- Dem Kenntnisstand entsprechend Unterstützung in geburtshilflichen Notsituationen anbieten
- Leitung der Nachgeburtsperiode unter Aufsicht
- Postpartale Überwachung der Wöchnerin und des Neugeborenen
- Untersuchung des Neugeborenen

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Tutorium - 2 SWS
Unterricht am Krankenbett - 2 SWS
Praktikum - 690 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- Geist C., Hader U., Stiefel A. (2012). Hebammenkunde. Lehrbuch für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Beruf. (5. Aufl.). Stuttgart: Hippokrates Verlag
- Mändle C., Opitz-Kreuter S. (2014). Das Hebammenbuch. Lehrbuch der praktischen Geburtshilfe. (6. Aufl.). Stuttgart, New York: Schattauer-Verlag
- Stiefel, A., Brendel, K., Bauer, N. Hebammenkunde (2020). Thieme: Stuttgart.
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Schwangerschaft - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.

- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Geburt - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Wochenbett - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Das Neugeborene - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- Tätigkeitsnachweise über 750 h nach HebStPrV, Anlage 3 (zu § 8 Absatz 2, den §§ 12 und 18 Absatz 2)

Nach dem Ort des Praxiseinsatzes werden die Inhalte bestimmt, welche in **Anlage 2** des Praxiskonzepts entsprechend der Einsatzorte beschrieben sind. In **Anlage 3** des Praxiskonzepts sind Tabellen mit Anforderungen enthalten, auf Grundlage der geforderten Inhalte der Praxiseinsätze nach der HebStPrV, Anlage 3 (zu § 8 Absatz 2, den §§ 12 und 18 Absatz 2), welche im Verlauf des Studiums, bis zum Ende des 6. Semesters, erfüllt sein müssen.

Bewertung der Modulprüfung

Studienleistung - unbenotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Tutorium und Unterricht am Krankenbett erfolgt innerhalb Praxiszeit statt. Die Praxiszeit beträgt insgesamt 750 Stunden. Detaillierte Aufschlüsselung im Praxiskonzept.

Veranstaltungen zum Modul

- Tut: Tutorium (2 SWS)
- UaK: Praxisbegleitung (2 SWS)

Veranstaltungen im aktuellen Semester

41081601 Tutorium
HW16 Tutorium - 2 SWS
41081609 Prüfung
HW16 Praxismodul V (14671) MCA
41081602 Unterricht am Krankenbett
HW16 Praxisbegleitung - 2 SWS

Modul 14672 Praxismodul VI

zugeordnet zu: Praxismodule

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14672	Pflicht

Modultitel	Praxismodul VI Practical Module VI
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Rosenlöcher, Franziska
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	25
Lernziele	Die Studierenden: • führen eine Schwangerenvorsorge nach den jeweils gültigen Mutterschaftsrichtlinien durch • beraten Schwangere zu ihnen bekannten Themen und führen notwendige Untersuchungen durch • betreuen Risikoschwangere und erkennen ihre Bedürfnisse • wenden sicher das CTG Gerät an und sind in der Lage auch bei unreifen Kindern und Mehrlingsschwangerschaften diese mit Hilfe der Cardiotokographie zu überwachen und zu befunden • beteiligen sich an der medikamentösen Einleitung einer Geburt unter Aufsicht • richten eigenständig einen Raum für eine bevorstehende Geburt richten • bereiten Medikamente unter Aufsicht vor und applizieren fachgerecht applizieren • beteiligen sich aktiv an der Geburt und übernehmen erste eigenständige Aufgaben bei der Betreuung • erheben vaginale Befunde unter der Geburt und können diese den verschiedenen Geburtsphasen zuordnen • äußern sich bei Unsicherheiten und ziehen eine Kollegin zur Unterstützung hinzu • assistieren eigenständig bei bekannten ärztlichen Tätigkeiten • bereiten eine Gebärende für einen Kaiserschnitt oder andere operative Eingriffe nach dem jeweils gültigen Standard vor • beteiligen sich an den Maßnahmen zur Leitung der Plazentar- und Postplazentarperiode und wenden die entsprechenden Fertigkeiten unter Anleitung an

- führen die Erstuntersuchung beim Neugeborenen nach der Geburt durch
- erheben die notwendigen Befunde und führen die Prophylaxen nach Rücksprache mit den Eltern durch
- unterstützen das Bonding unter Anleitung
- dokumentieren fach- und sachgerecht

Die Lernziele entsprechend den Kompetenzen der HebStPrV, gesamte Anlage 1

Inhalte

- Schwangerenberatung, -vorsorge und –untersuchung
- Überwachung von Mutter und Kind bei Risikoschwangeren und Assistenz bei ärztlichen Maßnahmen
- CTG anlegen und auswerten, auch bei Schwangeren im 2. Trimenon und bei Mehrlingsgraviden
- Beobachtung und Unterstützung der Gebärenden und des anderen Elternteils
- Geburtseinleitungen durchführen
- Geburtshilfliche Maßnahmen im Kreißsaal vorbereiten
- Aufbereitung und Gabe von Medikamenten unter Anleitung und Aufsicht
- aktive Teilnahme an Geburten
- vaginale Befunderhebung zur Einschätzung des Geburtsfortschritts und der Lagekontrolle des Kindes
- Teilnahme an besonderen Geburten (z.B. Gemini, Steißlage)
- Vorbereitung und Assistenz bei ärztlichen Eingriffen
- Vorbereitung zum Kaiserschnitt und anderen operativen Eingriffen
- Skilltraining Katheter legen
- Dem Kenntnisstand entsprechend Unterstützung in geburtshilflichen Notsituationen anbieten
- Leitung der Nachgeburtsperiode unter Aufsicht
- Postpartale Überwachung der Wöchnerin und des Neugeborenen
- Untersuchung des Neugeborenen
- Durchführung von Prophylaxen

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Tutorium - 2 SWS
Unterricht am Krankenbett - 2 SWS
Praktikum - 690 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- Geist C., Hader U., Stiefel A. (2012). Hebammenkunde. Lehrbuch für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Beruf. (5. Aufl.). Stuttgart: Hippokrates Verlag
- Mändle C., Opitz-Kreuter S. (2014). Das Hebammenbuch. Lehrbuch der praktischen Geburtshilfe. (6. Aufl.). Stuttgart, New York: Schattauer-Verlag
- Stiefel, A., Brendel, K., Bauer, N. Hebammenkunde (2020). Thieme: Stuttgart.

- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Schwangerschaft - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Geburt - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Wochenbett - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Das Neugeborene - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- Tätigkeitsnachweise über 750 h nach HebStPrV, Anlage 3 (zu § 8 Absatz 2, den §§ 12 und 18 Absatz 2)

Nach dem Ort des Praxiseinsatzes werden die Inhalte bestimmt, welche in **Anlage 2** des Praxiskonzepts entsprechend der Einsatzorte beschrieben sind. In **Anlage 3** des Praxiskonzepts sind Tabellen mit Anforderungen enthalten, auf Grundlage der geforderten Inhalte der Praxiseinsätze nach der HebStPrV, Anlage 3 (zu § 8 Absatz 2, den §§ 12 und 18 Absatz 2), welche im Verlauf des Studiums, bis zum Ende des 6. Semesters, erfüllt sein müssen.

Bewertung der Modulprüfung

Studienleistung - unbenotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Tutorium und Unterricht am Krankenbett erfolgt innerhalb Praxiszeit statt. Die Praxiszeit beträgt insgesamt 750 Stunden. Detaillierte Aufschlüsselung im Praxiskonzept.

Veranstaltungen zum Modul

- Tut: Tutorium (2 SWS)
- UaK: Praxisbegleitung (2 SWS)

Veranstaltungen im aktuellen Semester

keine Zuordnung vorhanden

Modul 14813 Praxismodul VII

zugeordnet zu: Praxismodule

Studiengang Hebammenwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	14813	Pflicht

Modultitel	Praxismodul VII Practical Module VII
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Rosenlöcher, Franziska
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p style="-qt-block-indent: 0; text-indent: 0px; margin: 0px;">Die Lernziele der vorausgehenden Module werden vertieft und ausgebaut. Im Sinne des zirkulären Curriculum werden diese Lernziele erreicht; die selbstständige Tätigkeit als Hebamme steht dabei im Vordergrund. <p style="-qt-block-indent: 0; text-indent: 0px; margin: 0px;"> <p style="-qt-block-indent: 0; text-indent: 0px; margin: 0px;">Die Lernziele entsprechend den Kompetenzen der HebStPrV, gesamte Anlage 1
Inhalte	Die Inhalte der vorausgehenden Module werden vertieft und ausgebaut. Im Sinne des zirkulären Curriculum werden diese Inhalte wiederholt; die selbstständige Tätigkeit als Hebamme steht dabei im Vordergrund.
Empfohlene Voraussetzungen	Kompetenzen aus dem Modul • 14670 Praxismodul IV
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Praktikum - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Geist C., Hader U., Stiefel A. (2012). Hebammenkunde. Lehrbuch für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Beruf. (5. Aufl.). Stuttgart: Hippokrates Verlag • Mändle C., Opitz-Kreuter S. (2014). Das Hebammenbuch. Lehrbuch der praktischen Geburtshilfe. (6. Aufl.). Stuttgart, New York: Schattauer-Verlag

- Stiefel, A., Brendel, K., Bauer, N. Hebammenkunde (2020). Thieme: Stuttgart.
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Schwangerschaft - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Geburt - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Wochenbett - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften & Berner Fachhochschule (2018). Das Neugeborene - Skills für Hebammen 1. Bern: hep Verlag.

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- Tätigkeitsnachweise über 150 h nach HebStPrV, Anlage 3 (zu § 8 Absatz 2, den §§ 12 und 18 Absatz 2)

Nach dem Ort des Praxiseinsatzes werden die Inhalte bestimmt, welche in **Anlage 2** des Praxiskonzepts entsprechend der Einsatzorte beschrieben sind. In **Anlage 3** des Praxiskonzepts sind Tabellen mit Anforderungen enthalten, auf Grundlage der geforderten Inhalte der Praxiseinsätze nach der HebStPrV, Anlage 3 (zu § 8 Absatz 2, den §§ 12 und 18 Absatz 2), welche im Verlauf des Studiums, bis zum Ende des 6. Semesters, erfüllt sein müssen.

Bewertung der Modulprüfung

Studienleistung - unbenotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

Tut: Tutorium (2 SWS)
UaK: Unterricht am Krankenbett (2 SWS)

Veranstaltungen im aktuellen Semester

41082201 Tutorium
HW22 Tutorium - 2 SWS
41082209 Prüfung
HW22 Praxismodul VII (14813) MCA
41082202 Unterricht am Krankenbett
HW22 Unterricht am Krankenbett - 2 SWS

Erläuterungen

Das Modulhandbuch bildet als Teil der Prüfungsordnung die Rechtsgrundlage für ein ordnungsgemäßes Studium. Darüber hinaus soll es jedoch auch Orientierung bei der Gestaltung des Studiums geben.

Dieses Modulhandbuch wurde am 17. September 2026 automatisch für den Bachelor (universitär) - Duales Studium, praxisintegrierend-Studiengang Hebammenwissenschaft , PO-Version 2026, aus dem Prüfungsverwaltungssystem auf Basis der Prüfungsordnung generiert. Es enthält alle zugeordneten Module einschließlich der ausführlichen Modulbeschreibungen mit Stand vom 17. September 2026. Neben der Zusammensetzung aller Veranstaltungen zu einem Modul wird zusätzlich das Veranstaltungsangebot für das jeweils aktuelle Semester gemäß dem Verzeichnis der BTU ausgegeben.

The module catalogue is part of the examination regulation and as such establishes the legal basis for studies according to the rules. Furthermore, it should also give orientation for the organisation of the studies.

This module catalogue was generated automatically by the examination administration system on the base of the examination regulation on the 17 September 2026, for the Bachelor (universitär) - Duales Studium, praxisintegrierend of Midwifery . The examination version is the 2026, Catalogue contains all allocated modules including the detailed module descriptions from 17 September 2026. Apart from the composition of all components of a module, the list of lectures, seminars and events for the current semester according to the catalogue of lectures of the BTU is displayed.